

Werk

Titel: I.H.P. Maître de Danse, Oder Tantz-Meister, Welcher lehret, Wie ein Tänzer, So d
Verlag: bey Gotthilff Lehmann, Königlichen Privilegirten Buchhändler.; Gedruckt bey Johann Friederich Schwendimann
Königl. Buchdrucker.
Ort: Glückstadt; Leipzig; Glückstadt
Jahr: 1707
Kollektion: vd18.digital
Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Werk Id: PPN852159730
PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN852159730>
OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=852159730>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Rara

Art. illib.

605

8° Bot. illib. 605 Roca

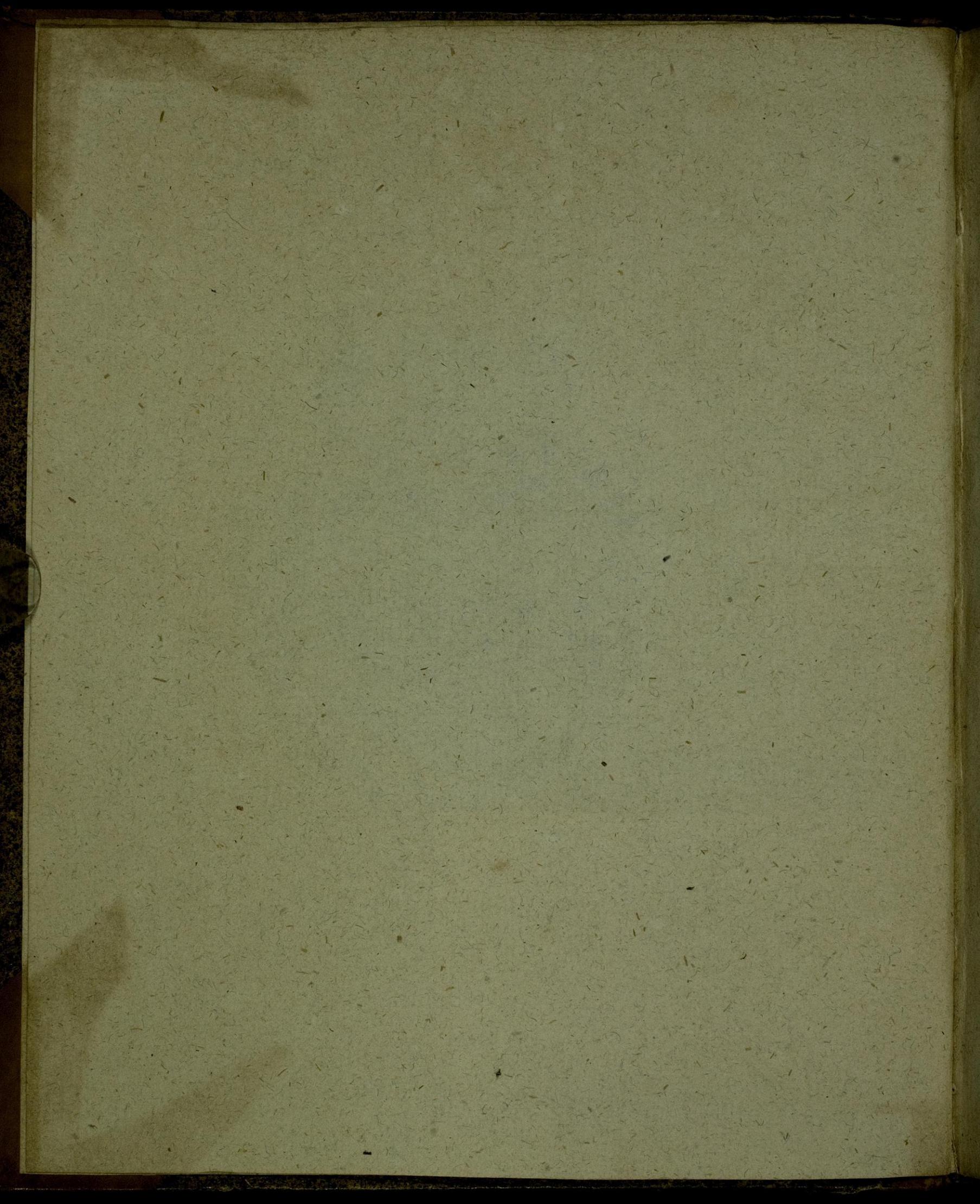
digitalisiert: 2016

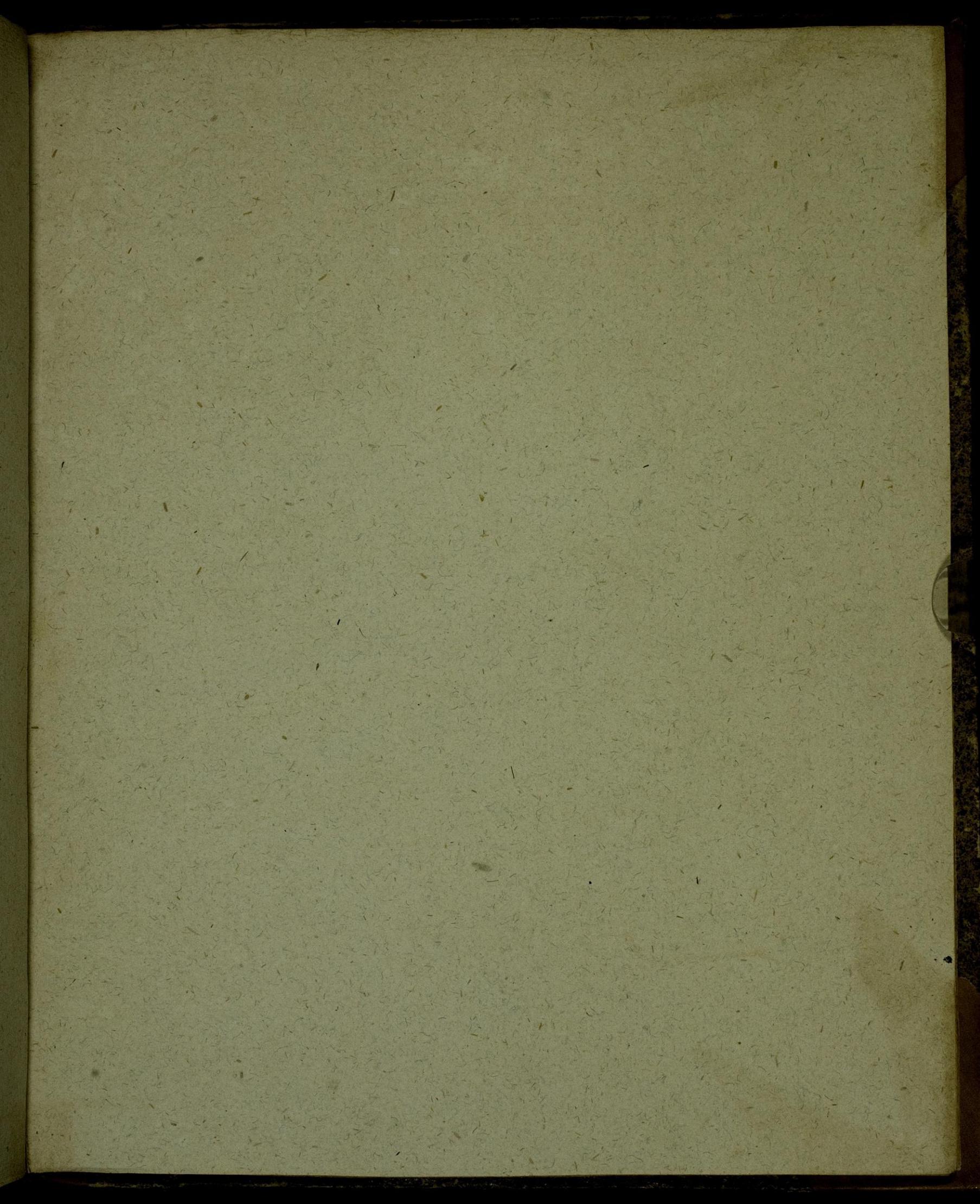


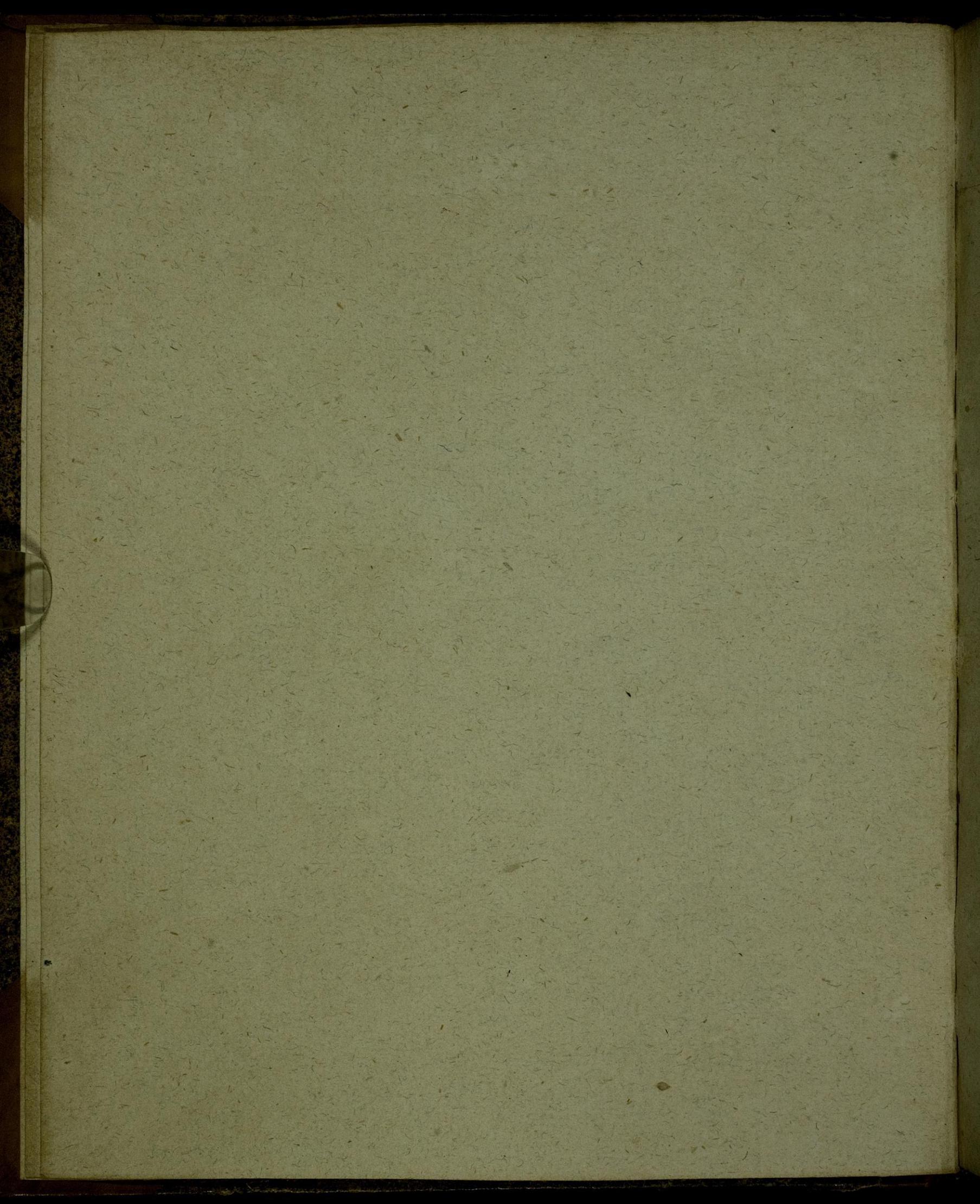
SUB Göttingen
113 049 013

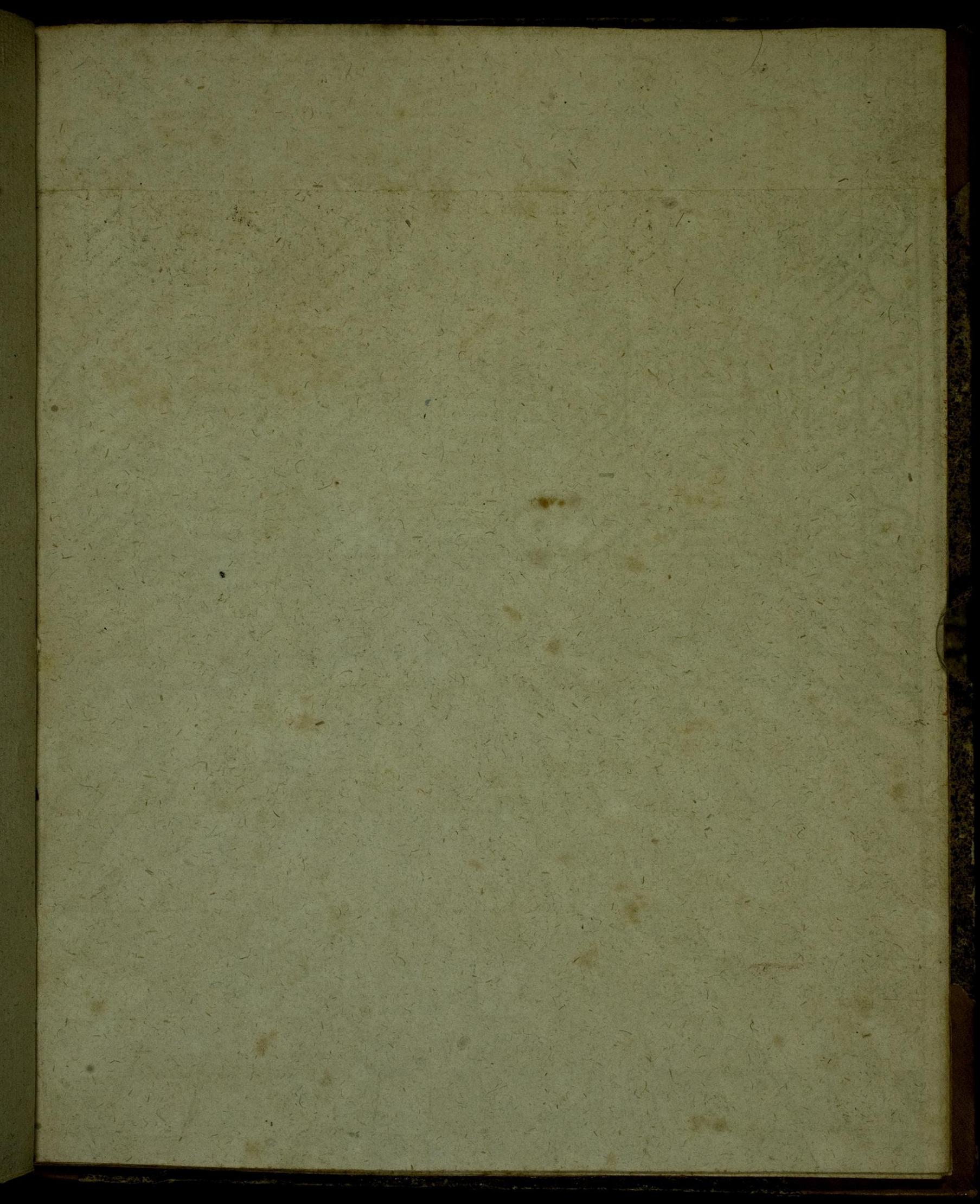
7

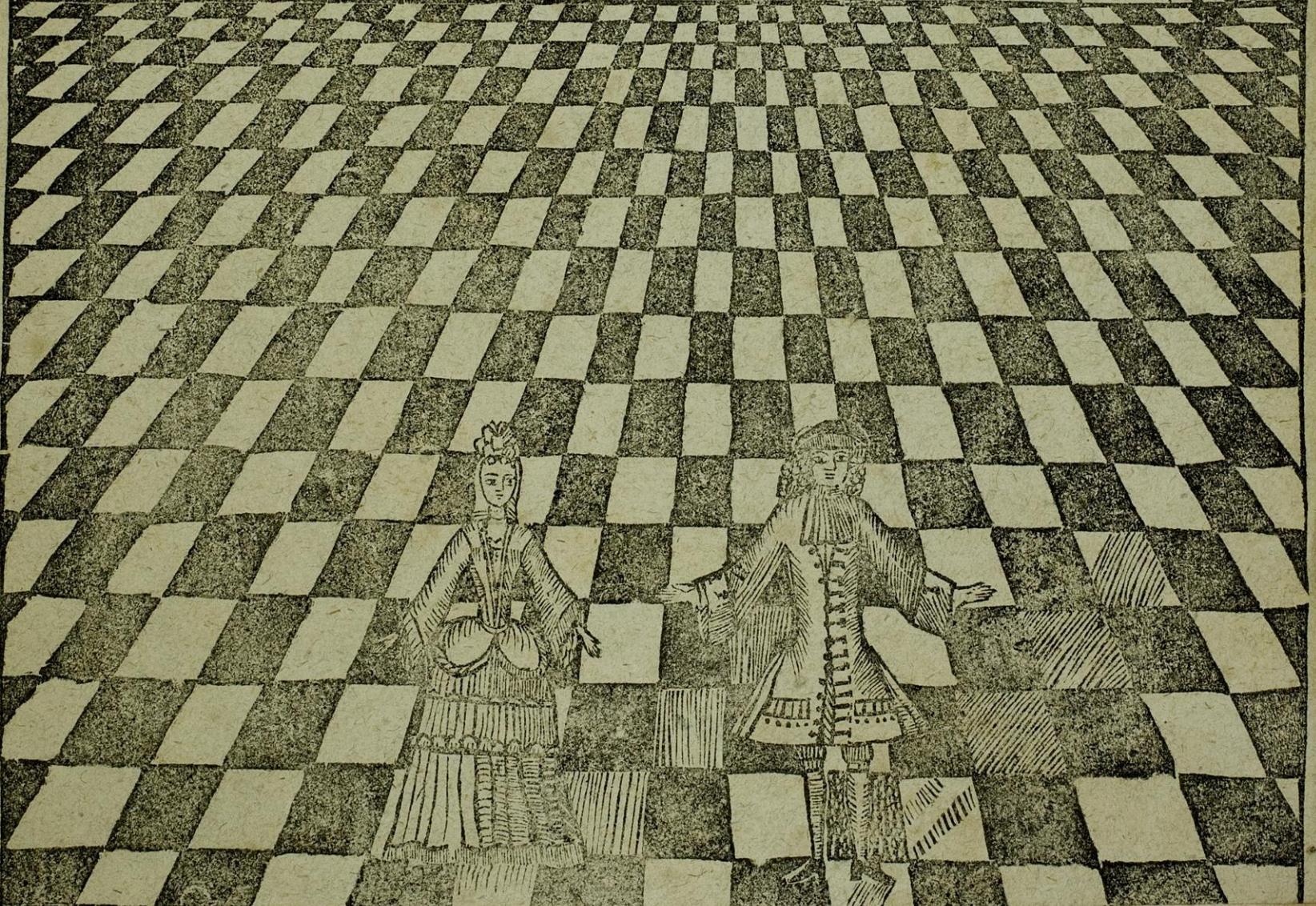
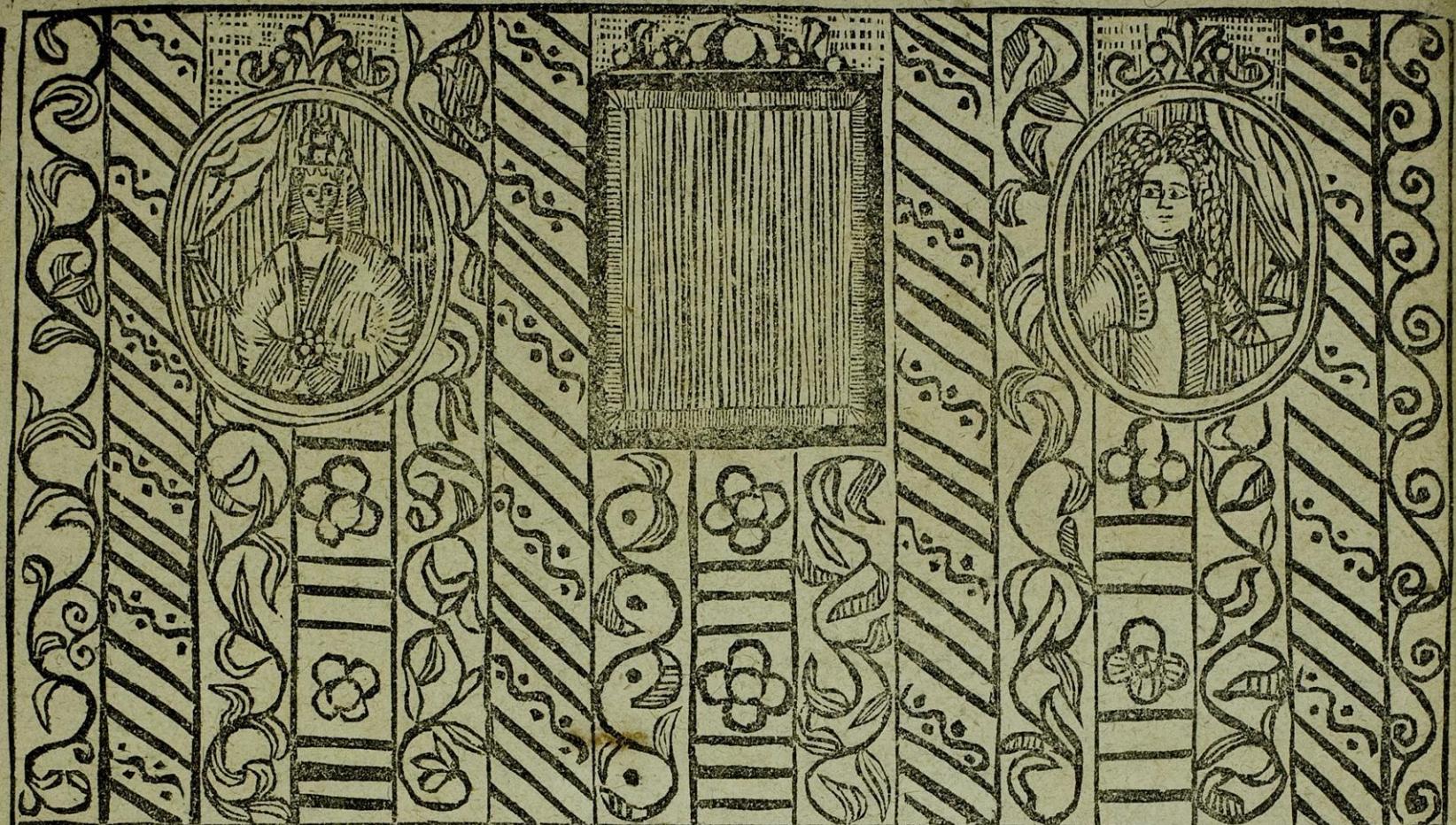












I. H. P.

Maître de Danse,

oder

Ganß = Meister /

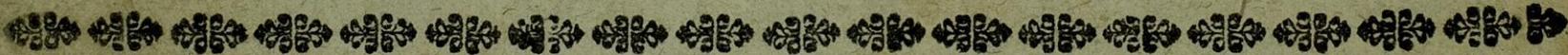
Welcher lehret /

Wie ein Tänzer /

So die Fundamenta gefasset /

Ohne Hülfe / sich selbsten die gebräuchlichsten

Franſchen Tänze
beibringen könne.

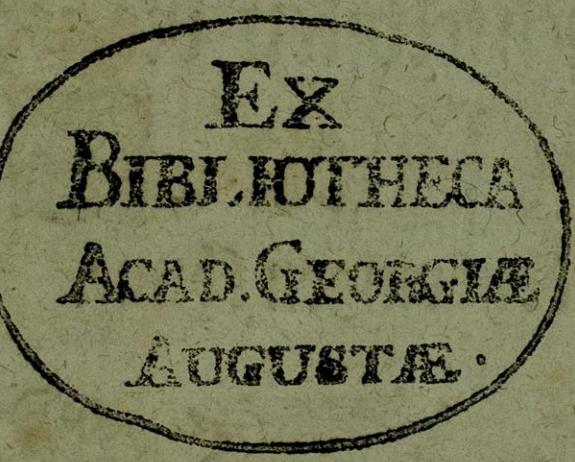


GLÜCKSTADT und LEBZIG /

bey Gotthilff Lehmann / Königlichen Privilegirten Buchhändler.

Glückstadt/Gedruckt bey Johann Friederich Schwendemann Königl. Buchdrucker.

Anno M.DCCV. 160





Nach Standes gebühr

Beehrtester Giebhaber /

Glich gleich der Meinung gewesen / meinen Maître de danse, wegen befürchteter parteyischen und unreissen Censuren / in meinem Cabinet zu behalten / so habe doch endlich / dieser ungeachtet / mich erkühnet / selbigen auf den Schau - Platz der Welt treten zu lassen / in Hoffnung / ein unpartheyisches und reisses Gemüth werde von ihm ein günstiges Urtheil fällen. Zwar seiner Information kan sich eine jede Person / sie sey männliches / oder weibliches Geschlechtes / bedienen / niemand aber ohne Hülffe / als welcher die Fundamenta gefasset. Fundamenta nun bestehen nach meinem Gutachten in dem / daß man die Courante Menuet und Bou-

Bourée mit ihren Bewegungen der Arme und Hände manierlich zu tanken wisse / die Haupt = Pas , so alle Maîters unter sich gemein haben / geschickt machen könne / und verstehe / was ein Tact , oder Schlag bedeute. Wiewohl hievon wird die Arbeit selbst bessren Unterricht geben. Überliefre demselben also meinen Maître de danse , und verspreche / daß / so fern diese erste Probe solte gefällig seyn / bald die andre dürfste gebohren werden. Indessen leb Er wohl / und sey affectionirt,

Nach Standes=Gebühr

Seehrtester Giebhaber/

Seinem Dienstbegierigsten

I. H. P.

Borbericht.

Was hält dieses Buch in sich?
Einen Tanzmeister / welcher auff dem Papier informiret.

Wie geschieht dieses?

Alle Seiten seynd in zween Theile getheilet / eine jede Abtheilung präsentiret den Tanz- Platz / ausgenommen / daß am Ende in der alten passe pied und Bourgogne die letzte Seite nicht abgetheilet / und also eine ganze Seite den Tanz- Platz mache / M. und F. die Personen / die Striche formiren die Touren / die Charakteres demonstriren / wie man selbige tanzen müsse / die Zahl zeigen die Pas an / und welcher Fuß einen jeglichen Pas machen / oder anfangen solle.

Auf welche Art demonstriren die Charakteres, wie man die Touren tanzen müsse?

O Zeiget an / daß man das Gesicht halten und tanzen müsse / wie die Tour geht / & wil / daß man das Gesicht / wie der an diesem o gehängte Strich geht / halten / und gleich auff die Seite tanzen solle / U erfodert / daß man das Gesicht im Anfange / wie die zween Striche / so in die Höhe geben / halten / auf die Seite tanzen / und so mit dem Gesichte / als der Strich changiret / chang'ren müsse / X giebt zu berstehen / daß man zurück tanzen solle.

Hat dann g im Anfange und in einer jeden Abtheilung / wann es der erste Character ist / gemeldte Bedeutung?

Nein / denn er zeiget alsdann nur an / wie man stehen müsse / wann ein

ein Tanz / oder eine Abtheilung zu tanzen angefangen werden solle und zwar / wie der an dem o gehängte Strich geht / muß man das Gesicht halten.

Wo fängt die bedeutung eines jeden Characters an ?
An dem Orte / an welchem selbiger gesetzt.

Wo höret selbige auf ?

Wann ein Charakter gesetzt / und dem folget ein anderer / so höret die Bedeutung des ersten an dem Orte / auf welchem der andre steht / auf.

Darff man dann niemahls anders als der Charakter
haben will / tanzen ?

Nein / es sey dann / das bey einem Pas wider den Charakter etwas zu machen gedacht.

Warum sind im Anfange und in einer jeden Abtheilung
zweene Charakteres gesetzt ?

Weil der erste bemercket / wie man stehen müsse im Anfange eines jeden Tanzes und in einer jeden Abtheilung / welches schon berührt / und der andre einen jeden Tanz / wie auch eine jede Abtheilung ansänge.

Wie deuten die Zähle die Pas an ?
Eine jede Zahl deutet einen Pas an.

Wie aber / welcher Fuß selbigen machen / oder ansangen solle ?

Die Zahl auff der rechten Seite wil / daß der rechte Fuß den Pas machen / oder ansangen solle / die Zahl auf der linken Seite / daß der linke Fuß den Pas machen / oder ansangen müsse / die Zahl aber über einem Striche / daß der rechte / und die Zahl unter einem Striche / daß der linke den Pas machen / oder ansangen solle.

Was heißt Ansangen ?

Wann ein Pas mehr / als eines Schritts benötiget / so soll das Wort Ansangen / daß die Zahl nur bloß anzeigen / welcher Fuß den Pas ansangen müsse.

Was

Was wöllen die Puncten / so zweene Striche binden?

Sie wöllen / das der letzte Strich auf des ersten Strichs : E felle zu stehen gehöre / und nur am andern Orte gesetzet sey / weil der erste Strich des andern Platz eingenommen.

Was bedeutet im Anfange und in einer jeden Abtheilung der kleine Querestrich am Ende?

Nichts / als daß die abgetheilte Tour sich geendet.

Was soll seyn / wann des Frauen-Zimmers Tour nicht recht in der Mitte steht?

Solches ist um Confusion zu vermeiden geschehen / und muß man auf solchen Fall nach der Manns-Person - Tour singiren / daß des Frauen-Zimmers Tour ordinairement in der Mitte stehe.

Woher kommt / daß ein Pas an einem Orte einen längren Strich / als am andren habe?

Weil dieses so genau nicht hat observirt werden können / auch an einigen Orten die Unmöglichkeit im wege gestanden.

Wie kan man dann wissen / das man keinen Pas zu groß/noch zu klein mache / sonderu gehöriger massen?

Wann der Tanz-Platz nach Proportion des Tanzes / welchen man zu tanzen gedencket / groß / so werden alle Pas ein wenig grösser / als ordinamente gemacht / wann er klein / ein wenig kleiner / als ordinamente / ist selbiger aber proportionniert / ordinamente.

Wird diese Regul in der mittelsten Pasle-pied in der ersten Continuation auch od serviret?

Ereylich / doch leidet selbige einen Absall in dem / daß in der ersten Abtheilung Num: 10. und in der andern Abtheilung Num 18. so wohl die Manns-Person / als das Frauen-Zimmer den Pas etwas gedrosser / als der Tanz-Platz ordinamente erfodert / machen müsse / wie viel aber / solches kan die Tour am besten lehren.

Werden aber alle Pas, die mehr / als einen Schritt haben/ wie sie mit
dem ersten Schritt angesangen/ganz continuiret?

Ia denn ein jeder Pas / so mehr / als einen Schritt erfodert / er mag
voraus / zurück/ in eine Runde / oder auf die Seite gemacht werden/
muß/ wie er angesangen / ganz continuiret werden / es sey dann / daß bey
einem Pas ein andres specificiret. Zum Exempel / wann ein Menüet
Pas soll voraus gemacht werden / so fängt man mit dem ersten Pas voraus
an/und continuiret mit den dreyen folgenden voraus / &c.

Wie bewegt man die Arme?

Bey den dreyen ersten Tänzen bedient man sich eines Menüet-Mou-
vements / und zwar mit beyden Armen / außer bey den Balancen wechsel-
weis / und/ wann mit einer Hand auffgesasset / mit einem Arme.

Wie bewegt man wechselseitig?

Wann der rechte Fuß auf die Seite geht / so geht die rechte Hand
hinein und die linke hinaus / und wann der linke auf die Seite geht / so
geht die linke Hand hinein und die rechte hinaus.

Wie viel Zeit erfodern gedachte Movemens?

Das Movements mit beyden Armen und einem Arme erfodert in
der Menüet d' Anjou einen Tact, in der alten und mittelsten Passe-Pied
aber zweene Täcte/ und zwar mit der halben Zeit/ gehen die Arme / oder
geht der Arm hinein und mit der andren Helfste hinaus das Mouvement
wechselseitig erfodert auch in der Menüet d' Anjou einen Tact, in der alten
und mittelsten Passe-Pied aber zweene Täcte/ und zwar ein jeder Arm thut
seine Schuldigkeit mit der halben Zeit.

Wie beym letzten Tanz.

Beym letzten Tanz braucht man in der Courante eines Menüet-Mou-
vements mit beyden Armen / wie auch beym ersten Bourée-Pas, in der
Bourée eines Movements / welches sonst ein Menüet - Mouvement
wechselseitig genannt wird / wie auch beym ersten Pas in der Sarabande,
und

und bey den Balancen eines Menuet-Mouvements mit beiderhanden in der Sarabande eines Menuet Mouvements mit beyden Armen / wie auch bey dem ersten Pas in der Passe-pied, beym Num : 16. 17. 18. und 19. aber geth / wann der lincke Fuß horaus marchirt die rechte Hand hinaus und die lincke hinein / und wann der lincke horaus marchirt, so geth die lincke hinaus und die rechte hinein / doch wann der rechte / oder lincke zurück marchirt, so ist dieses contraire, und in der Passe-pied eines Menuet-Mouvements, wie in den dreyen ersten Tänzen.

Wie macht man ein Bourée Mouvement?

Wann der rechte Fuß den Pas horaus ansingt / oder ganz macht / so geht die lincke Hand hinein und die rechte hinaus / und wann der lincke den Pas horaus ansingt / oder ganz macht / so ist dieses contraire.

Wie viel Zeit erfodern gemeldte Mouemens?

Das erste Menuet Mouvement erfodert einen Tact, das Bourée Mouvement einen Tact, bey den horausgeworffnen Pas aber einen halben Tact, das andre Menuet-Mouvement zwee Takte / das dritte Menuet-Mouvement einen Tact, das Mouvement bey Num : 16. und 17. erfodert so viel Zeit / als ein jeder Pas / bey Num : 18. und 19. aber einen Tact, und das vierde Menuet-Mouvement so viel Zeit / als berichtet / doch also / wie wegen der dreyen ersten Tänze gedacht / werden gemeldte vier Menuet-Mouemens gemacht / die übrigen Mouemens aber brauchen keiner Erklärung.

Wie hilft sich aber ein Frauen-Zimmer / welches von ihrem Tanz-Meister kein Mouvement in der Courante, Menuet und Bourée gelernet?

Selbiges kan sich mit dem / was an dessen statt gewiesen / behelfen.

Wann muß man anfassen?

Wann eines Anfassens gedacht

Wie lange muß angefaßt werden ?
Bis eines Loslassens gedacht.

Wie gehen die Arme / deren Hände angefasset/
beyni Anfassen:

Ungezwungen und wie die Tour es haben will / es seij dann / daß /
bey selbigem etwas zu machen / erinnert worden.

Ist es eben so mit den Handgeben beschaffen ?
Eben so ist es mit dem Handgeben beschaffen.

Was bedeutet / wann gesetzt : Hände fallen lassen ?
Dß die Arme fallen sollen.

Was soll heißen : dreht man sich ausswerts
oder hinaus ?

Dß man ausswerts zu dräben ansange/ob man gleich öfters/einswerts
oder sonst zu drehen aufhalte.

Was aber : dreht man sich einswerts / oder hinein ?

Dß man einswerts zu drehen ansange / ob man gleich öfters auss-
werts / oder sonst zu drehen aufhalte.

Mit welchem Réverence fängt man obberührte Tänze an ?
Mit einem Bourée Réverence.

Mit welchem endet man selbige ?
Mit einem Menuet Réverence.

Wie kan man aber / ohne Confusion , nach diesem
Buche tanken ?

Man leg es bey sich auf einen Stuhl / und zwar auf die Seite /
welche am bequemsten / man imprimire sich einen / oder andren Pas mit
dem / was bey solchen erinnert / dann sche man auß die Tour und Cha-
racte-

racteres / und tanze nach selbigen / wann man aber diese nicht wohl mehr
sehen mag / so rücke man den Stuhl / bis er bequem zu stehen komme / und
continuire mit Imprimirung der Pas und dem übrigen.

Ist man hieran gebunden?

Nein / denn ein jeder kann sich seiner Commodity bedienen.

Hat sich dann die vorbereitung hiemit geendet?
Hiemit hat sie sich geendet.

Warum aber ist nicht der Eintheilung dieses Buchs gedacht?
Weil selbige im Buche selbsten deutlich gnug zu sehen.

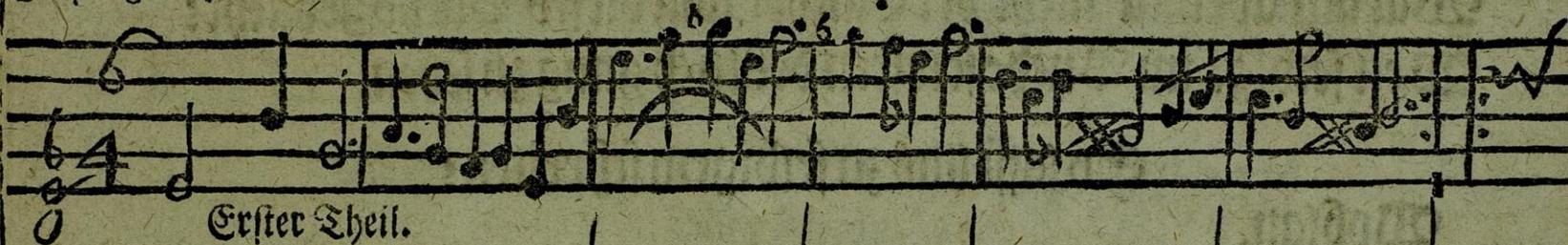
So lasst uns zu selbigem schreiten?

Wohlan.



Die Menuet d' Anjou.

Eh angefangen wird muß so wohl die Manns - Person/
als das Frauen - Zimmer den linden Fuß vor dem rechten
gesetzt haben.



Erster Theil.

1. I. Menuet-Pas	2. 2. Balance 3. 1. Balance	4. I. Menuet-Pas	5. I. Menuet-Pas	6. I. Menuet-Pas	7. I. Menuet-Pas
8. I. Menuet - Pas	9. 1. Balance 10. 1. Balance	II. I. Menuet - Pas	12. I. Menuet - Pas	13. I. Menuet - Pas	14. 1. Balance 15. 1. Balance

Anderer Theil.

1. I. Menuet - Pas	2. I. Menuet - Pas	3. I. Contretems	4. I. Contretems	5. I. Menuet Pas	6. I. Menuet - Pas
7. I. Menuet - Pas	8. I. Menuet - Pas	9. I. Contretems	10. I. Contretems <i>Von diesem Contretems setzt die Manns - Per- son den letz- ten Pas hin- ten / das Fraue - Zim- mer aber macht selbi- gen ordinai- rement.</i>	II I. Menuet - Pas	12. I. Menuet - Pas

Die Continuation des ersten Theils.

1. 1. Menuet - Pas	2. 1. Menuet-Pas	3. 1. Menuet-Pas	4. 1. Menuet - Pas	5. 1. Contretems
12. 1. Menuet - Pas. Die ersten beyden pas werden auf die Seite gemacht / mit den beyden letzten dreht man sich auswerts / das F. auf die rechte und die M. auf die lincke Hand/also/dass man nach dem so hinsehe / wie die Tour Num: 13.geht/ und zwar also dass man bey selbigen sich ansehe.	13. 1. Menuet- Pas	14. 1. Menuet- Pas	15. 1. Menuet- Pas	16. 1. Pas grave, und $\frac{1}{2}$ Coupé. Mit dem pas grave dreht man sich hinunter/und zwar das F. auswerts auf die lincke und die M. auswerts auf die rechte Hand.

Die Continuation des andren Theils.

1. 1. Pas grave und $\frac{1}{2}$ Coupé.	2. 1. menuet - pas	3. 1. Pas - grave und $\frac{1}{2}$ Coupé	4. 1. Menuet-Pas	5. 1. Contretems
1. Mit dem Pas grave dreht man sich/ die M. hinauf/dass F. hinunter / und zwar auswerts auf die rechte Hand.	2. Der erste pas wird hinten angezogen/mit dem andren dreht man sich gegen einander auf die lincke Hand hinein/ und die zweien letzten werden ordinairement , wie die Tour geht / gemacht/ doch also / dass man mit selbigen auswerts auf die lincke Hand dergestalt sich drehe/dass man nach solche so hin sehe wie die Tour geht.	3. 1. Pas - grave und $\frac{1}{2}$ Coupé	4. 1. Menuet-Pas Dieser Menuet-Pas wird bey Num: 2.gedacht/gemacht doch dass man sich mit dem andern Pas einwerts auf die rechte und mit den beyden letzten auswerts auf die rechte Hand drehe.	5. 1. Contretems
II. 1. Menuet - Pas. Beym ersten Pas wird die rechte Présentirt, wie in der Menuet.	12. 1. Menuet-Pas Beym ersten Pas wird selbige gegebe/ wie in der Menuet.	13. 1. Menuet-Pas Beym ersten - Pas lässt man los.	14. 1. Menuet - Pas Beym ersten Pas wird die lincke pré- Pas wird selbige gegeben/ wie in der Menuet.	15. 1. Menuet - Pas Beym ersten Pas wird selbige gegeben/ wie in der Menuet.



Die Continuation des ersten Theils.

6.
1. Contretems

17.
1. Menuet-Pas.

Der erste Pas wird hinten angezogen / mit dem andren dreht man sich hinein / das F. auf die rechte und die M. auf die linke Hand gegen einander / mit dem dritten dreht man sich auswärts das F. auf die rechte und die M. auf die linke Hand / also / daß man nach selbigem hin sehe / wie die die Tour geht / und der letzte wird von der M. hinten angezogen / vom F. aber voraus gesetzt.

7.
1. Menuet-Pas

18.
1. Contretems

8.
1. Menuet-Pas

19.
1. Menuet-Pas

9.
1. Menuet-Pas

20.
1. Menuet-Pas

10.
1. Balance
11.
1. Balance

21.
1. Menuet-Pas

Die Continuation des andren Theils.

6.
1. Contretems

7.
1. Menuet-Pas

8.
1. Menuet-Pas
Der letzte Pas wird hinten angezogen.

9.
1. Contretems

10.
1. Menuet-Pas

16.
1. Menuet-Pas
Beym ersten Pas läßt man los.

17.
1. Contretems

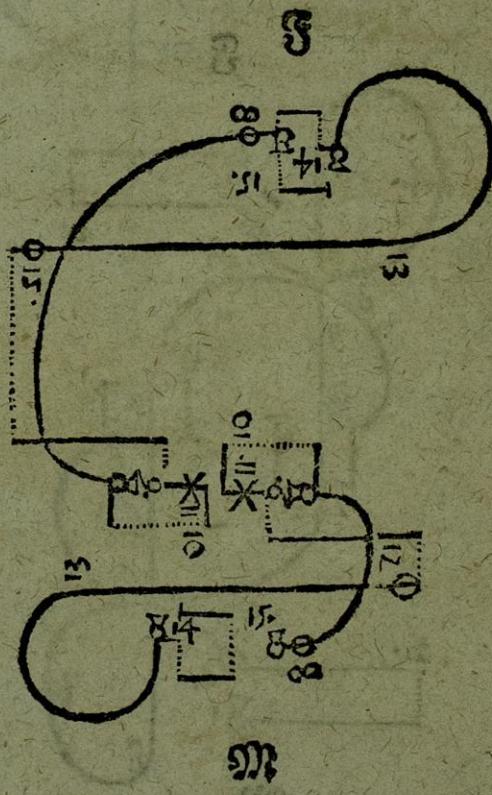
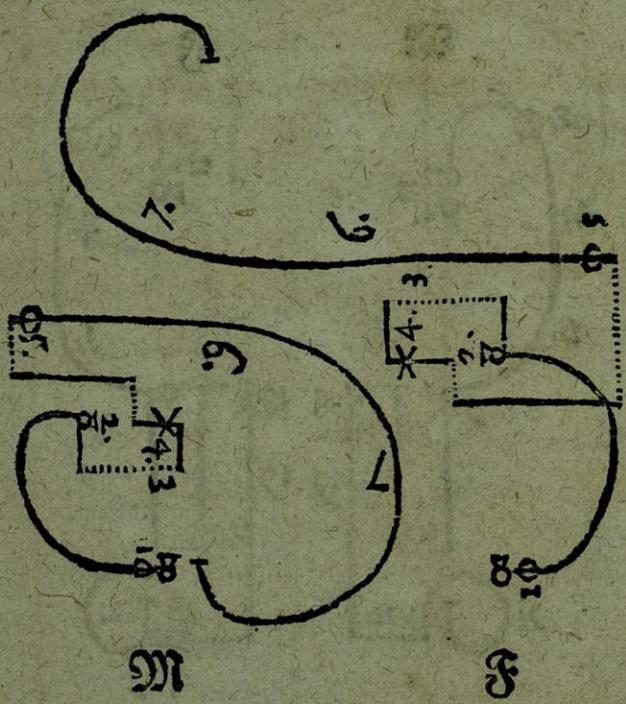
18.
1. Menuet-Pas

19.
1. Contretems

20.
2. Menuet-Pas

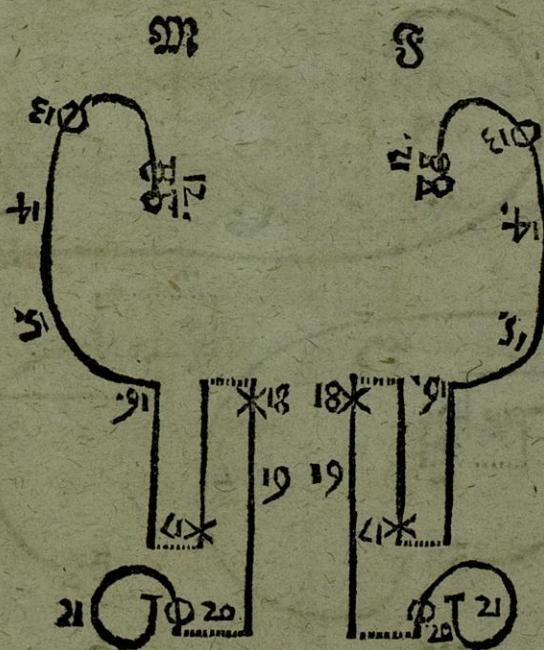
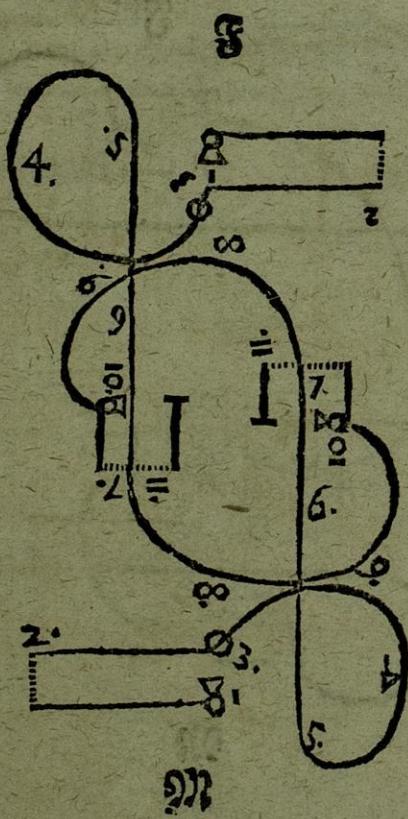
Erster

Theil.



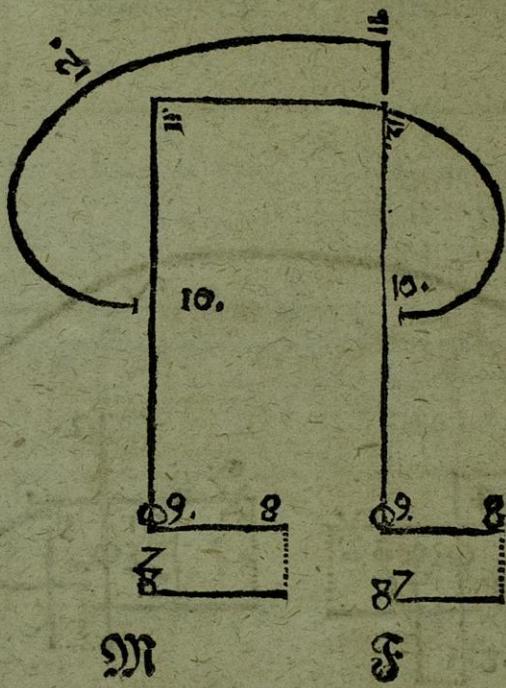
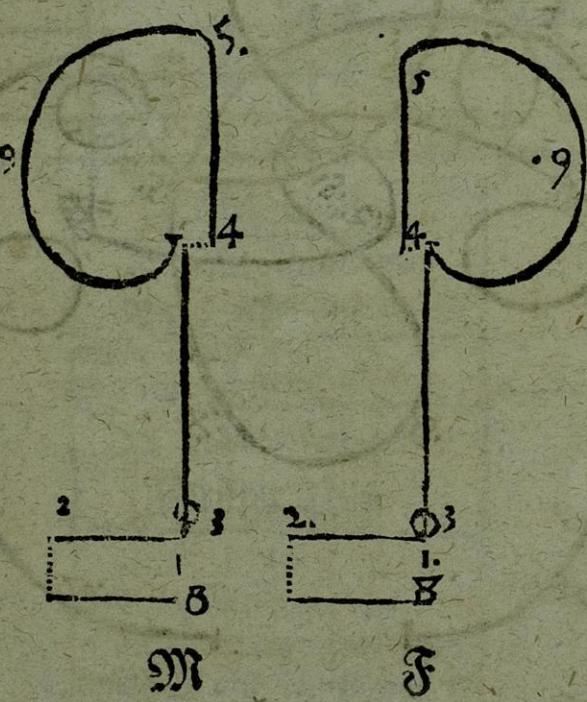
C

Die Continuation | des ersten Theils.



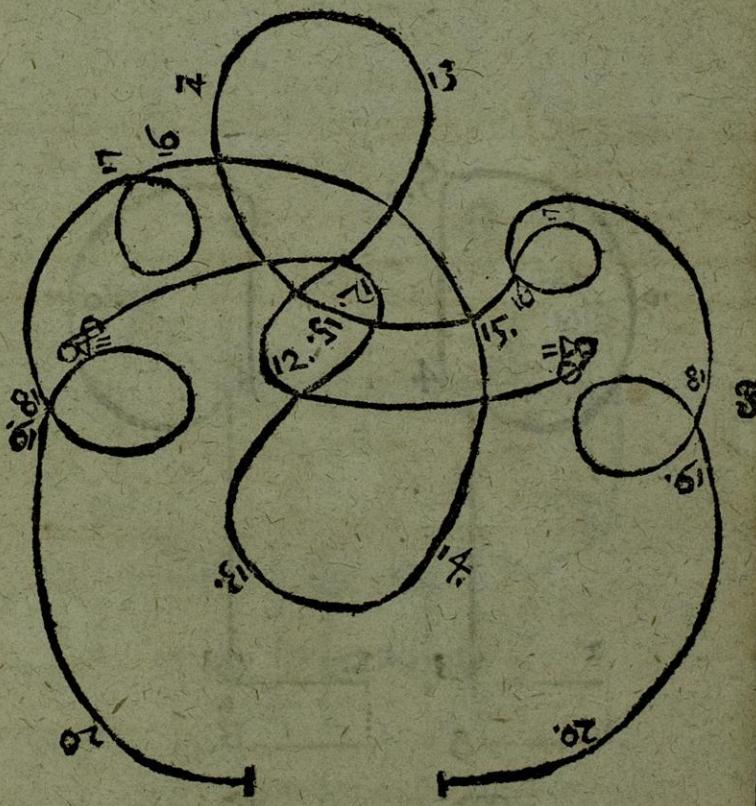
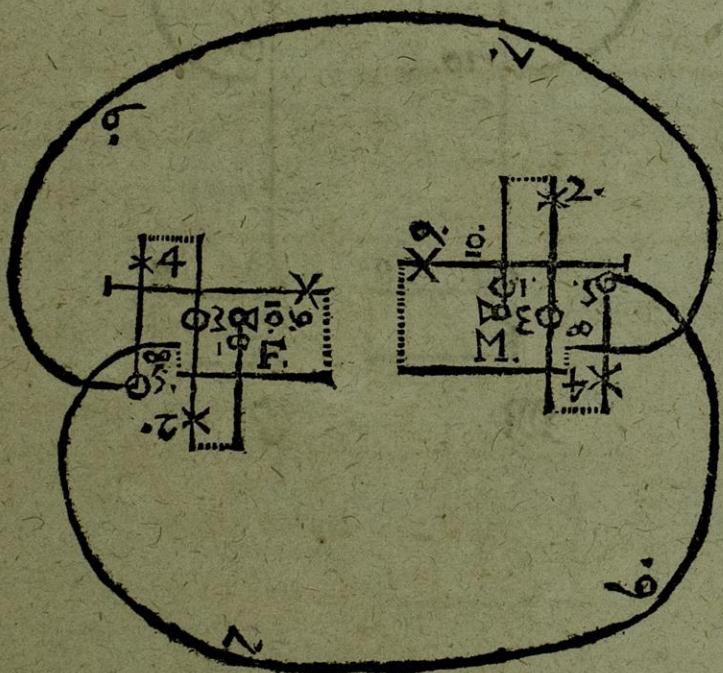
Andrer

Theil.



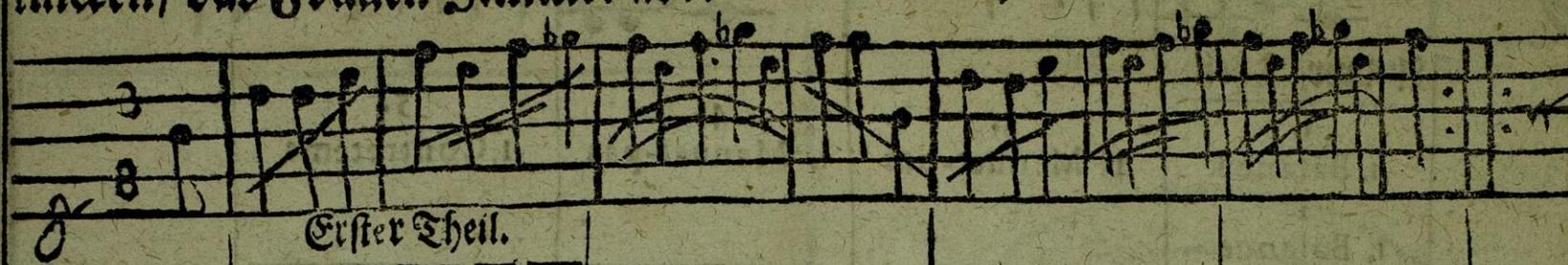
Die Continuation

des andren Theils.



Die alte Pasle-pied.

Eh angefangen wird / setzt die Manns-Person den rechten Fuß vor den linken / das Frauen-Zimmer aber an contraire.



Erster Theil.

1. Menuet-Pas

5. 1. Menuet-Pas

Dritter Theil.

1. Balance

2. Balance

6. 1. Balance

7. 1. Balance

2. Menuet-Pas

6. 1. Menuet-Pas

3. Menuet-Pas

8. 1. Menuet-Pas

3. Contretems

7. 1. Contretems

4. Menuet-Pas

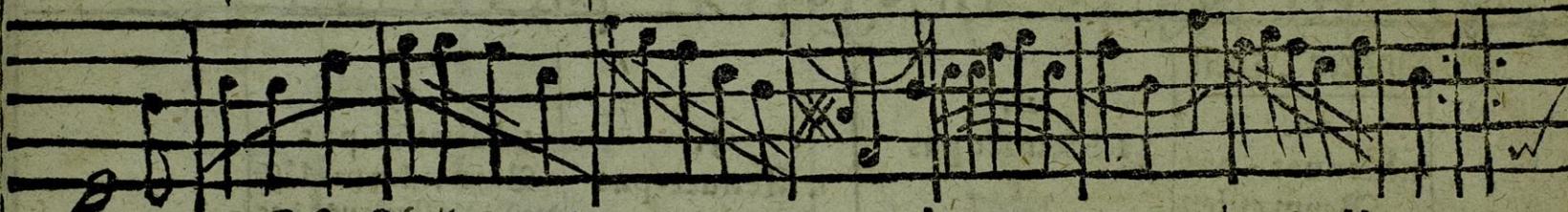
9. 1. Menuet-Pas

4. Menuet-Pas

8. 1. Menuet-Pas

5. 1. Menuet-Pas

10. 1. Menuet-Pas
Beym ersten pas
lässt man los.



Erster Theil.

9. 1. Menuet-pas
Beym ersten pas werden
beide Hände präsentirt / und
gegeben/wie in der Menuet

13. 1. Menuet-pas

Dritter Theil.

11. 1. Contretems
Mit dem ersten pas dreht
man sich also hinein/das F
auf die lincke und die M auf
die rechte Hand/das man nach
dem so hinsehe / wie die Tour
geht.

15. 1. Menuet-pas

10. 1. Menuet-pas

14. 1. Menuet-pas

12. 1. Menuet-pas

16. 1. Menuet-pas

11. 1. Menuet-pas

15. 1. Menuet-pas

13. 1. Contretems

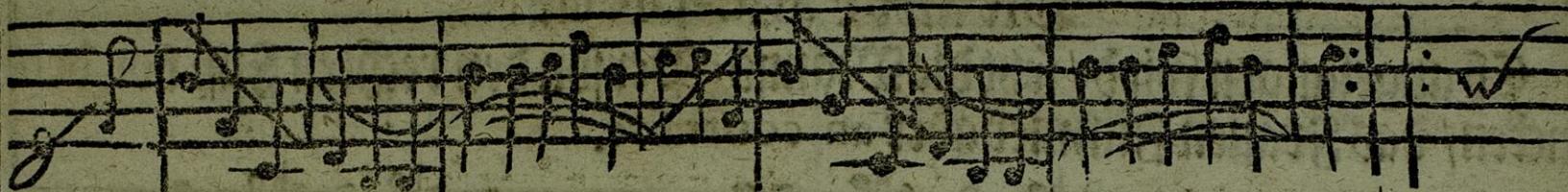
17. 1. Menuet-pas

Mit den ersten pa
dreht man sich aus-
werts auf die rechte
Hand/ das man nach
dem so hinsehe/wie die
Tour geht.

12. 1. Menuet-pas
Beym ersten pas lässt
das F. die lincke und die M
die rechte Hand los/das F
aber führt die M. bis ans
fallen lassen.

16. 1. Menuet-pas.
Der erste pas macht das
F. vorüber/die andren or-
dinairement auch müssen
bey dem ersten pas die an-
gefasssten Hände fallen.

14. 1. Menuet-pas
18. 1. Menuet-pas



Andrer Theil.

1.
1. Balance

2.
1. Balance

6.
1. Menuet-pas

3.
1. Menuet-pas

7.
1. Menuet-pas

4.
1. Menuet-pas

8.
1. Menuet-pas

5.
1. Contretems

9.
1. Menuet-pes

Die Continuation des dritten Theils.

1.
1. Balance

2.
1. Balance

7.
1. Menuet-pas

3.
1. Menuet-pas

8.
1. Mennet-pas

4.
1. Menuet-pas

9.
1. Menuet-pas

5.
1. Balance

6.
1. Balance

10.
Menuet-pas

Andrer Theil.

10.
1. Menuet-pas

Beym ersten
pas präsentirt und gibt M die rechte und
das F die lincke Hand schlecht weg/heben a-
ber zugleich mit die angefassten Hände/also/
dass nach dem die Armen die Figure machen/
als wan man beyde Hände in der Menuet
gegeben

11.
1. Menuet-pas

13.
1. Menuet-pas

13.
1. Menuet-pas
Beym ersten pas lässt
die M die lincke und das
F die rechte Hand los/
und die M führt bis ans
fallen lassen

14.
1. Menuet-pas

15.
1. Menuet-pas

16.
1. Menuet-pas.

17.
1. Menuet-pas
Den ersten pas macht
die M vorüber/die an-
dren aber ordinaire-
ment, auch müssen bey
dem ersten pas die ange-
fassten Hände fallen.

Die Continuatio des dritten Theils

11. 1. Contretems | 12. 1. Menuet-pas

Mit dem ersten pas dreht mansich also hin
aus auf die rechte Hand/dass man nach dem
so hin sehe/wie die Tour geht

15. 1. Contretems | 16. 1. Menuet-pas
Mit dem ersten pas Den letzten pas cou-
drift mansich also/ pirt die M hinten an.
wie N:11 gedacht

13.
1. Contretems

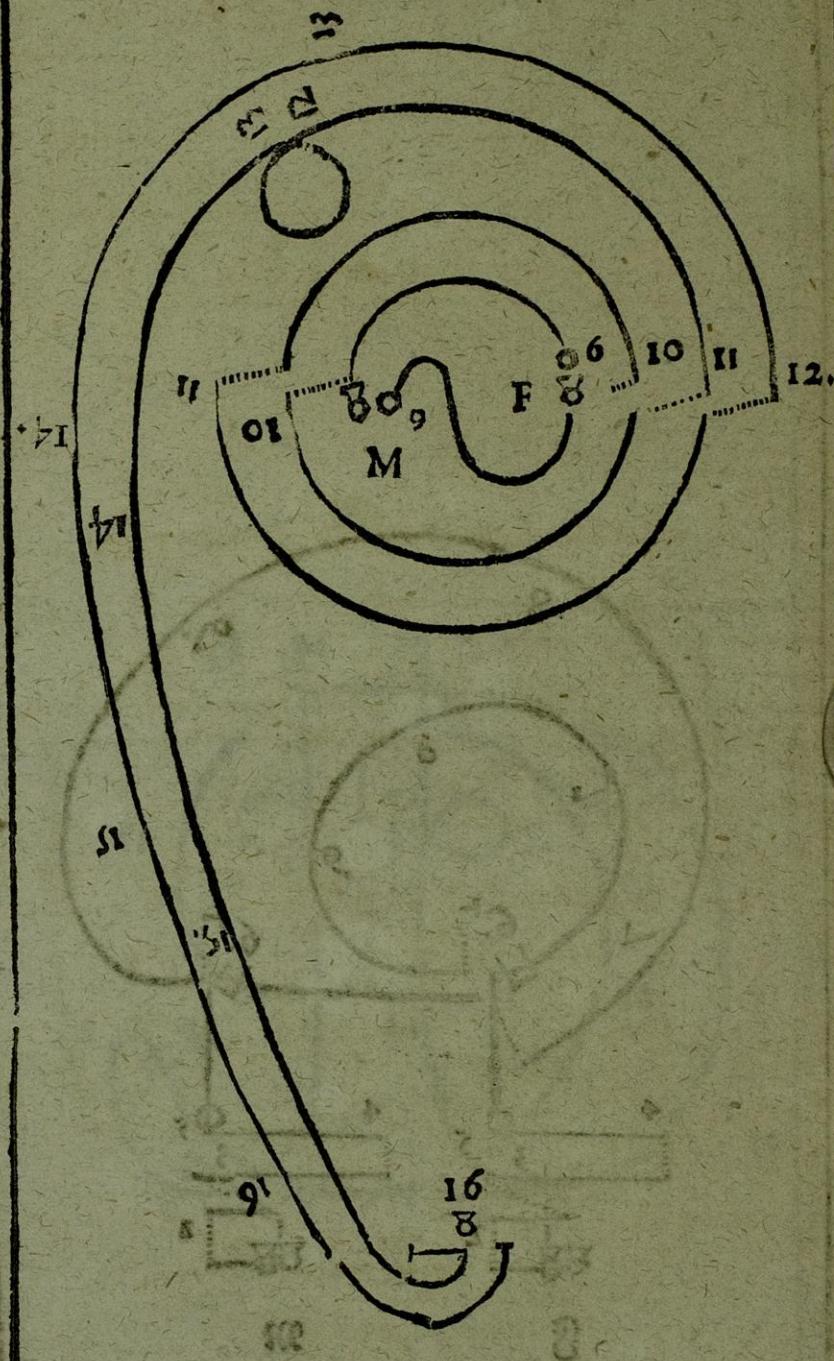
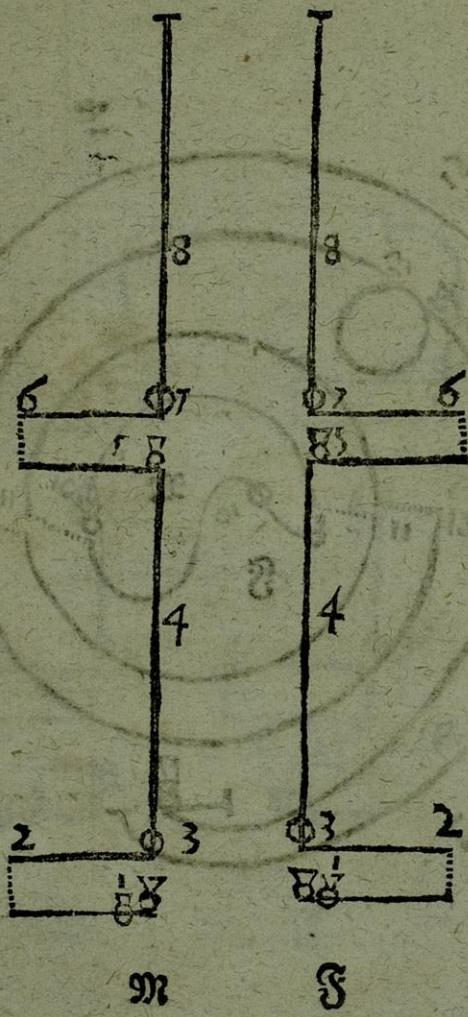
17.
1. Contretams

14.
1. Menuet-Pas.

18.
2. Menuet Pas

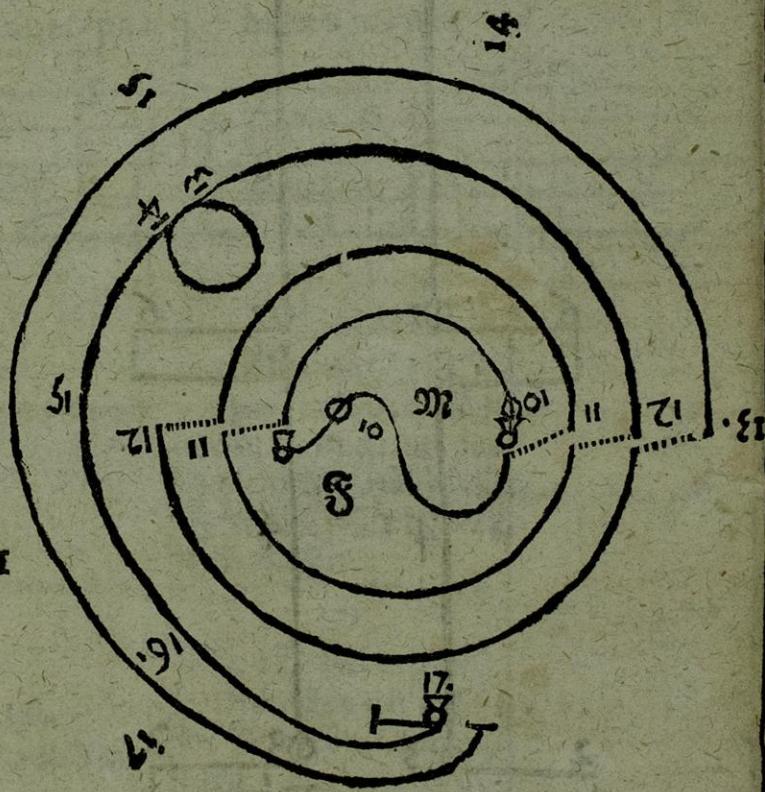
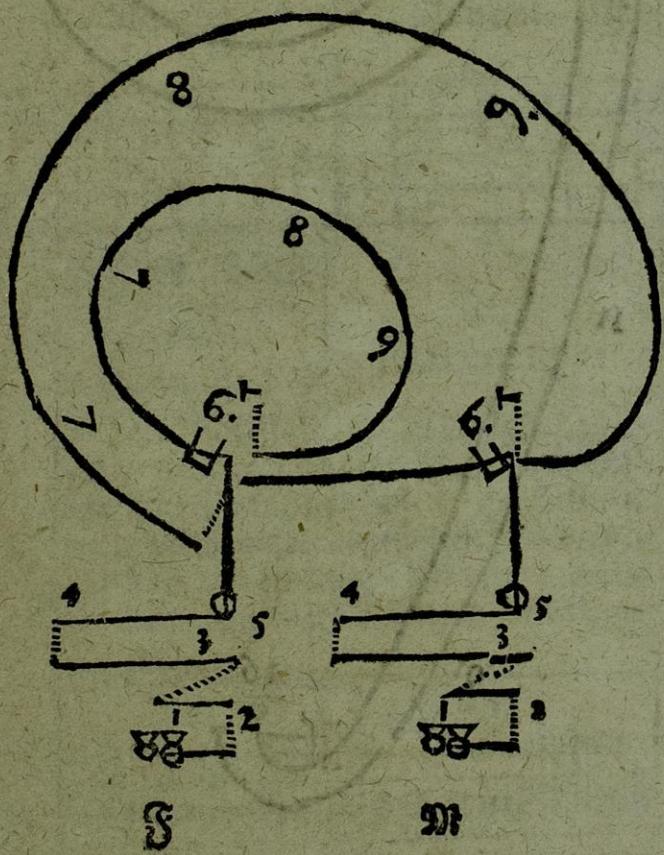
Erster

Eheil.



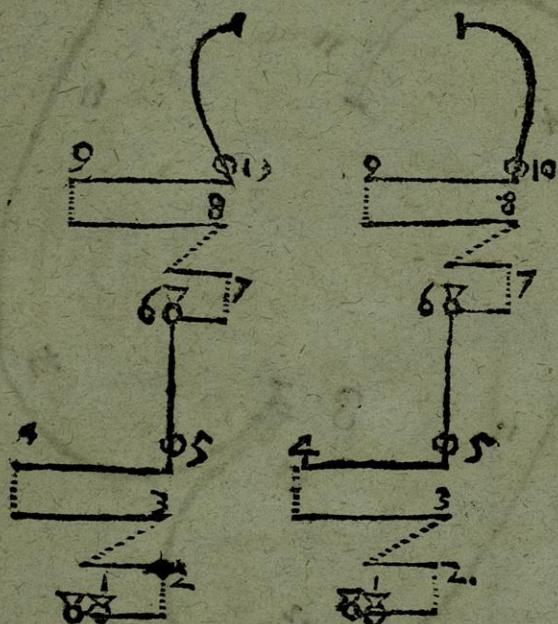
Anderer

Theil.



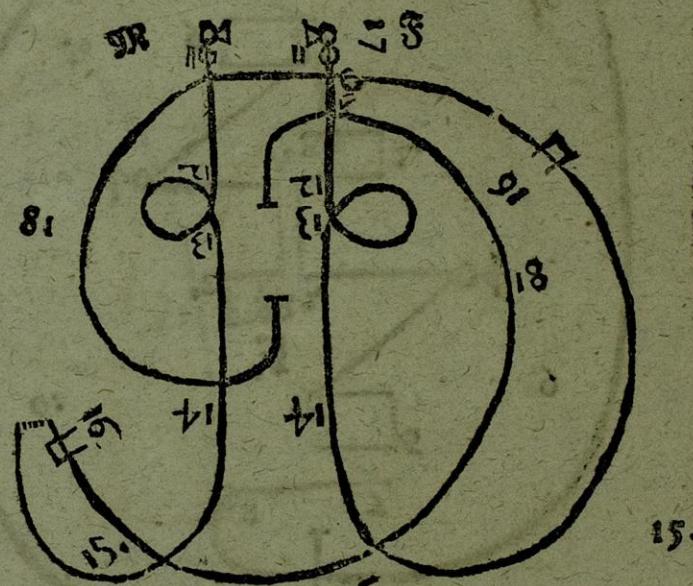
Die Continuation

des dritten



m.

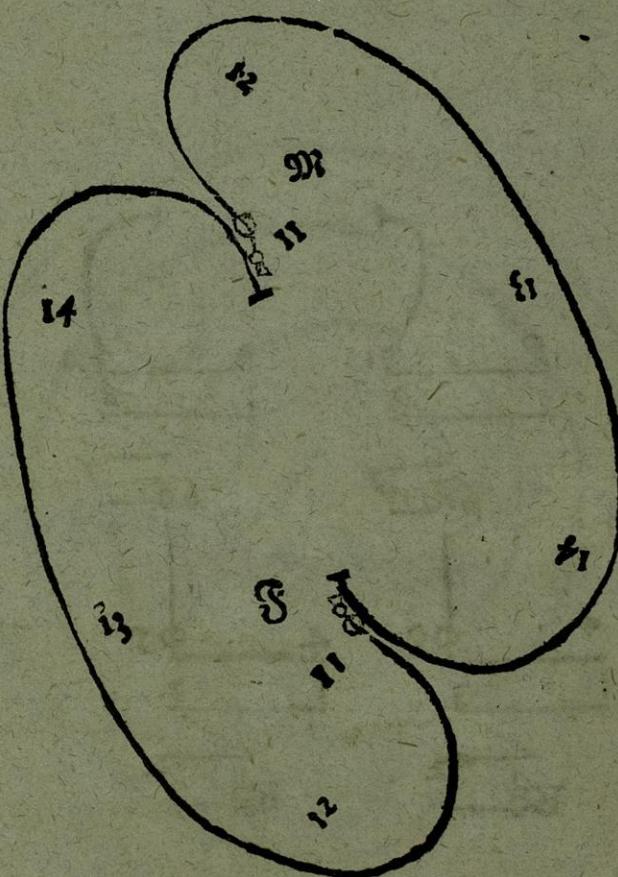
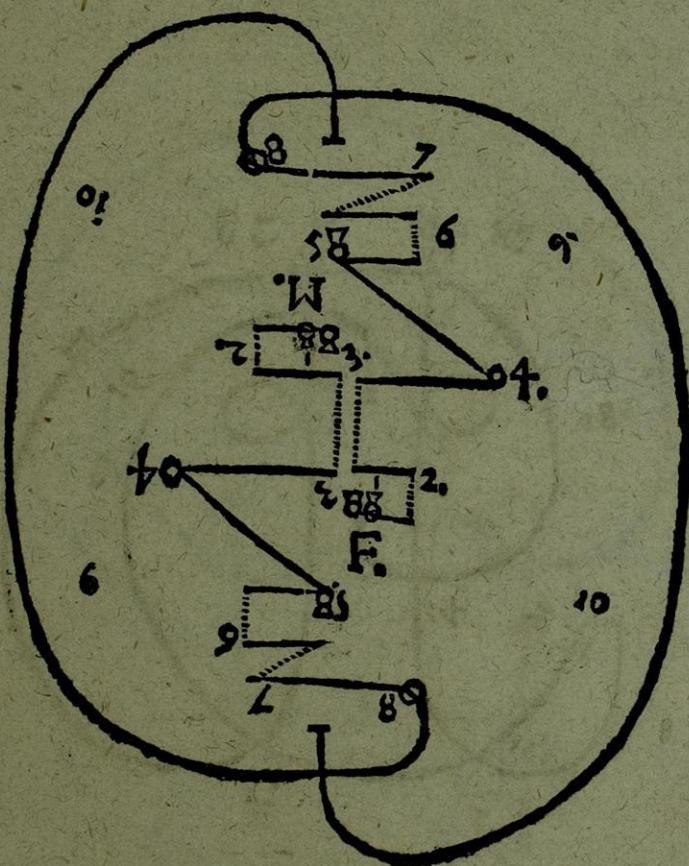
g.



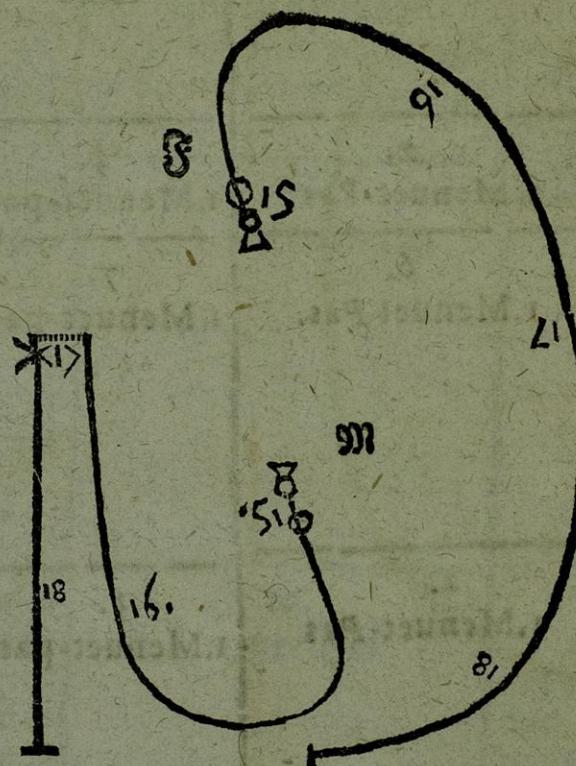
2

Die Continuation

des dritten Theils.



Zeileß.



Die mittelste Passe-pied.

Eh angesangen wird / setzt die Manns- Person den rechten Fuß vor den linken / das Frauen-Zimmer aber an contraire.



Der Anfang.

1.
1. Menuet - pas
Die M setzt den ersten pas hinten das F aber coupirt selbigen hinten an / und setzt solchen hinten/ doch die andren werden ordinairement, wie die Tour geht/ gemacht .

5.
1. Menuet - Pas
Der erste pas wird hinten an coupirt, und hinten gesetzt/die andren aber werden ordinairement, wie die Tour geht gemacht.

Die andre Continuatio.

1.
1. Menuet-Pas

5.
1. Menuet- Pas.
Die dritte Continuation.

1. 1. Menuet- Pas
Beym ersten pas fängt die M die Führung an.

5. 1. Menuet-Pas
Beym ersten pas fängt das F die Führung an

2. 1. Menuet-pas

6.
1. Meneuet-Pas,

2.
1. Menuet-Pas

6.
1. Menuet-Pas.

2.
1. Menuet-Pas

6.
1. Menuet-Pas.

3. 1. Contre- temps.

7.
1. Contre-
temps

3.
1. Menuet-pas

7.
1. Menuet-pas

3.
1. Menuet-pas

7.
1. Menuet-pas

4. 1. Menuet - pas

8.
1. Menuet - pas
Der erste pas wird hinten an coupirt und hinten gesetzt / man dreht aber mit selbigen sich einwerts die M. auf die lincke und das F. auf die rechte Hand/ also / daß man nach dem sich ansche/ doch die andren ordinairement gemacht.

4.
1. Menuet - pas

8.
1. Menuet-pas
Mit dem ersten pas dreht man sich also einwerts auf die rechte Hand/ daß man nach dem sich ansche / die andern werden ordinairement gemacht.

4.
1. Menuet- Pas.

Beym ersten pas läßt man los/und beym letzten gibt die M. die lincke in des F. rechte Hand/welche das F. vorher beym letzten zum Führen aptiren muß.

8.
1. Menuet-pas.

Beym ersten pas läßt man los.

Die erste Continuation.	10. 1. Menuet-Pas	ii, 1. Contretems	12. 1. Contretems
9. 1. Menuet-Pas.	18. 1. Menuet-pas	19. 1. Contretems	20. 1. Contretems
17. 1. Menuet-Pas.	10. 1. Contretems.	11. 1. Menuet-pas Beym ersten pas wird die rechte gegeben wie in der Menuet.	12. 1. Menuet-pas Beym letzten pas werden die beyden rechten Arme ein wenig in die Höhe gebeugt.
Die andre Continuation.	19. 1. Contretems	19. 1. Menuet-pas Beym ersten pas wird die lincke / wie in der Menuet, gegeben	20. 1. Menuet-pas Beym letzten pas werden die beyden lincken Arme ein wenig in die Höhe gebeugt.
Die dritte Continuation.	9. 1. Menuet-pas Beym ersten Pas fasst die M. mit der rechten das F. lincke Hand.	11. 1. Menuet-Pas	12. 1. Menuet-pas.
17. 1. Menuet-pas	10. 1. Menuet-Pas	19. 1. Menuet-Pas	20. 1. Menuet-pas Mit dem ersten pas dreht man sich auswerts auf die rechte Hand vorben / und zwar also / daß man nach dem sich ansche / und den rechten Fuß hinten habe / die andren werden ordinament gemacht.
	18. 1. Menuet-Pas. Mit dem ersten Pas dreht man sich auswerts auf die rechte Hand vorben / und zwar also / daß man nach dem sich ansche / und den rechten Fuß hinten habe / die andren werden ordinament gemacht.		

 Die erste Continuation.

13.
1. Menuet-pas.

14.
1. Menuet-Pas.

15.
1. Contretems.

16.
1. Menuet-pas.
Mit dem ersten pas, welcher hinten an coupirt, und hinten gesetzt wird / dreht man sich einwerts / das F. auf die lincke und die M. auf die rechte Hand / also / daß man nachdem sich ansche / die andren werden ordinairement gemacht.

21.
1. Menuet-pas

22.
1. Menuet-Pas.

23.
1. Contretems.

24.
1. Menuet-pas.
Dieser Pas wird / wie Num: 16. gemeldet / gemacht / doch dreht das F. sich auf die rechte und die M. auf die lincke Hand.

Die andre Continutian.

13.
1. Menuet-pas
Bey diesem Pas zieht die M. das F. fort.

14.
1. Menuet-Pas.
Beym ersten Pas zieht das F. die M. fort.

15.
1. Menuet-Pas.
Beym ersten Pas lässt man los.

16.
1. Menuet-pas

21.
1. Menuet-pas
Bey diesem Pas zieht das F. die M. fort.

22.
1. Menuet-Pas.
Bey diesen Pas zieht die M. das F. fort.

23.
1. Menuet-Pas.

24.
1. menuet-pas
Beym ersten pas lässt man los / und beym letzten bleibt das F. die lincke in der M. rechte Hand / welche die M. vorher hinter sich zum führen aptiren muß.

Die dritte Continuation.

13.
1. Contretems

14.
1. Contretems.

15.
1. Menuet-Pas.
Beym ersten Pas lässt man los.

16.
1. Menuet pa

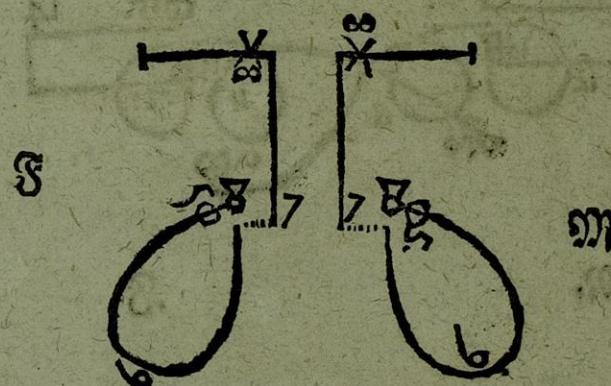
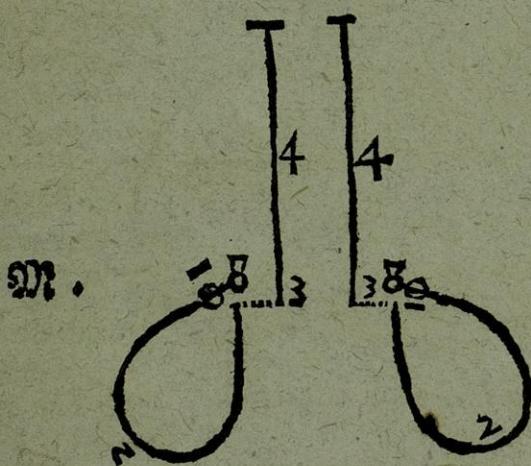
21.
1. Contretems

22.
1. Menuet-Pas.

23.
1. Contretems.

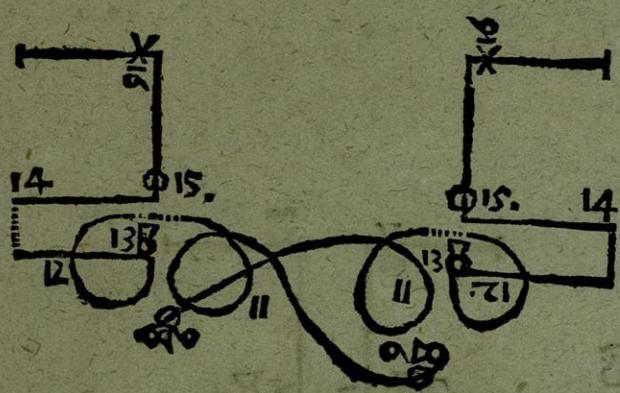
24
1. Menuet-pa

Der Anfang



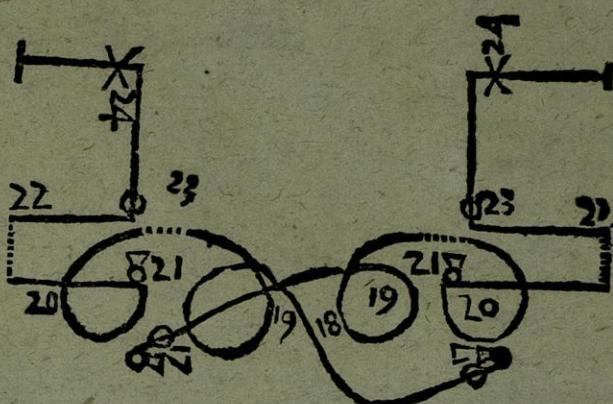
dritter

Theil



m.

n.

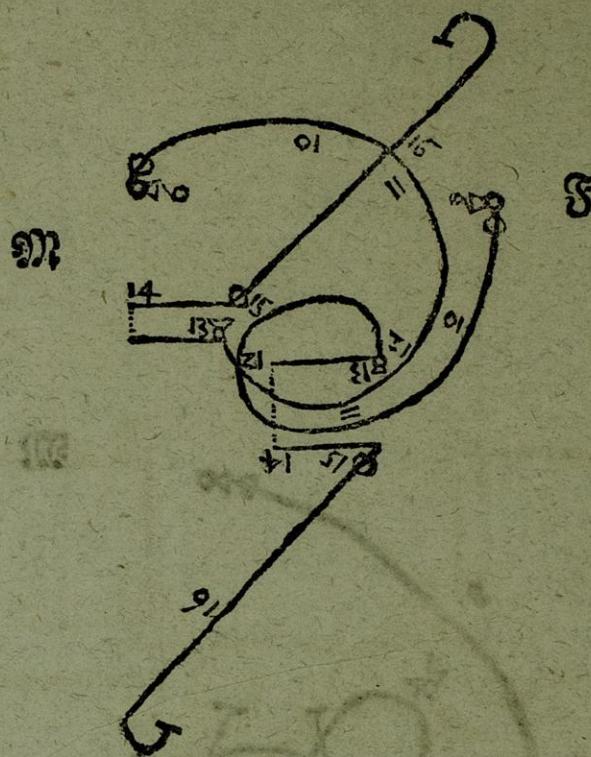
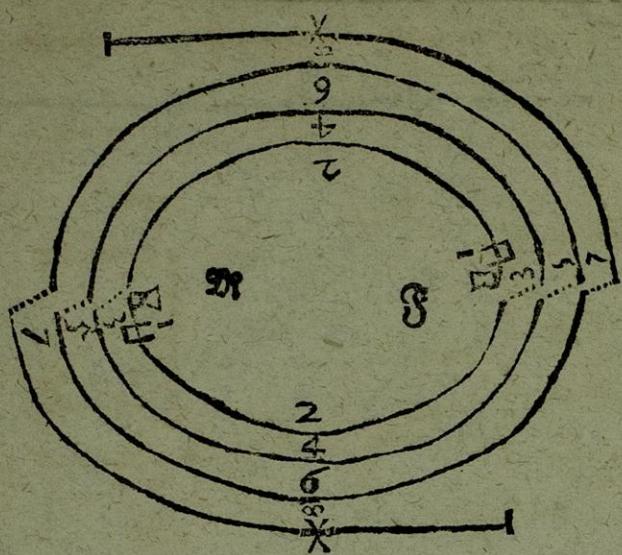


o.

p.

Die andre

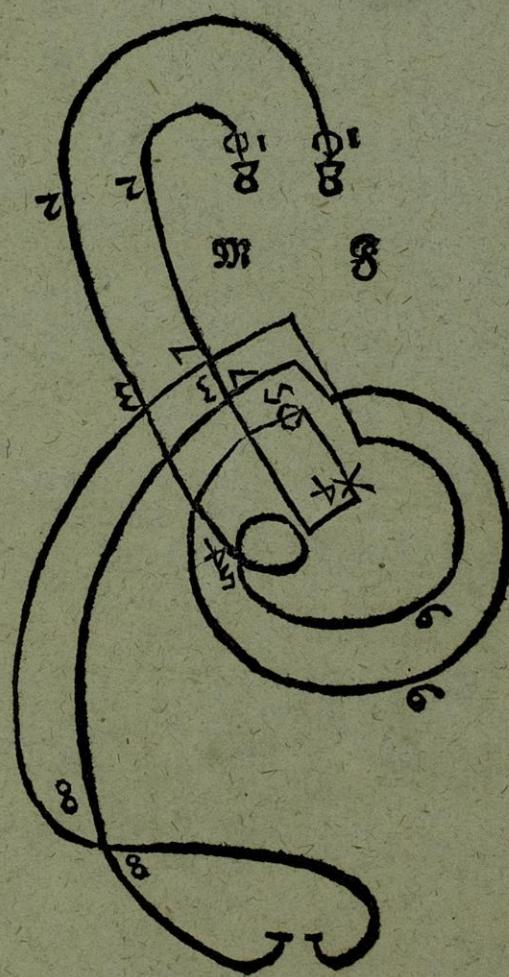
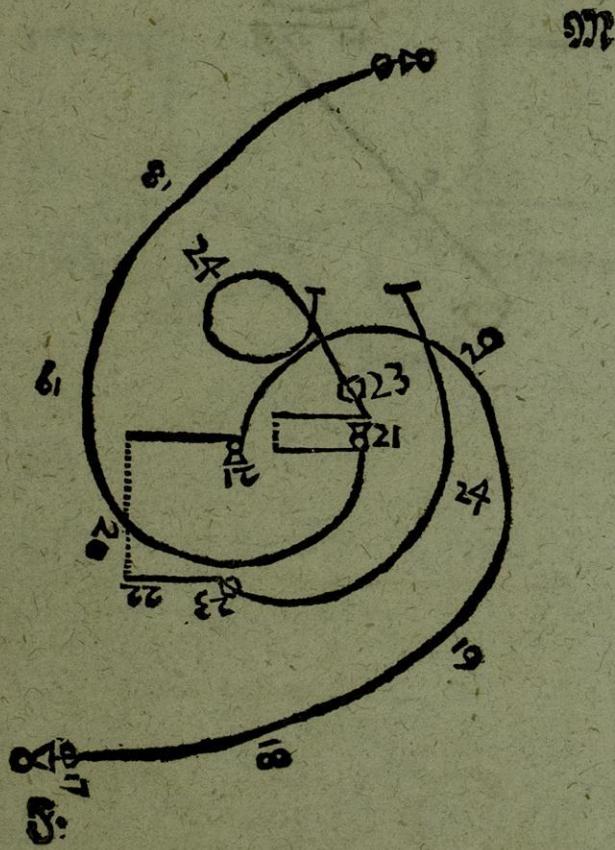
Conti-



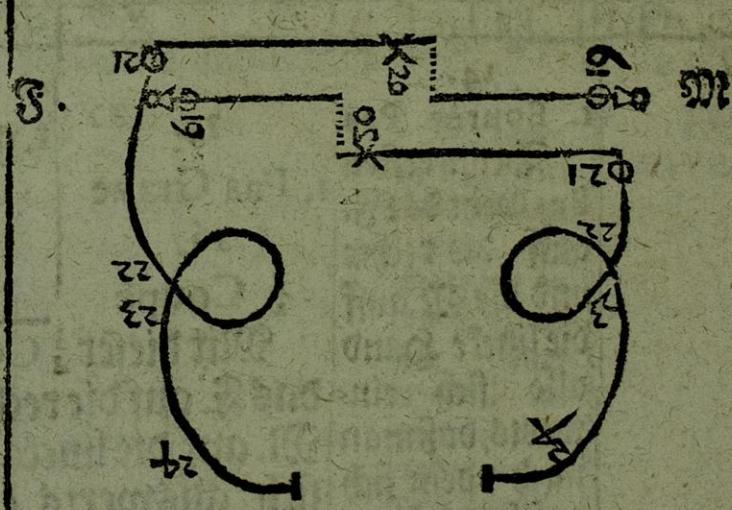
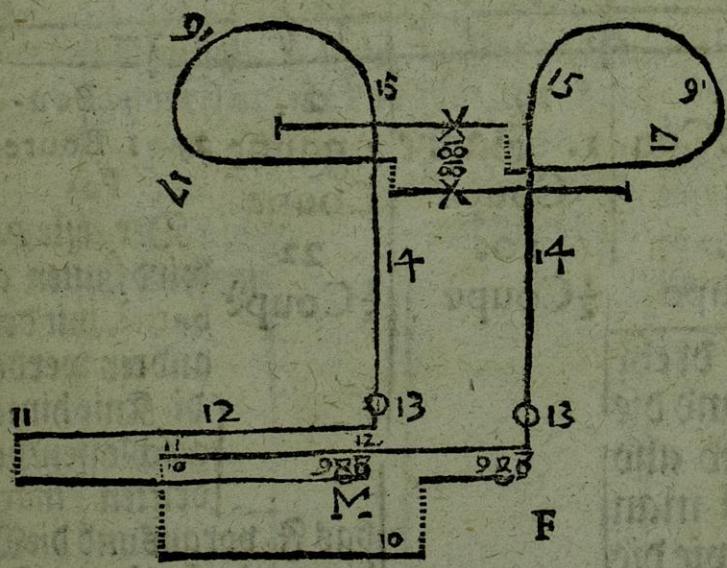
G

nuation.

die dritte



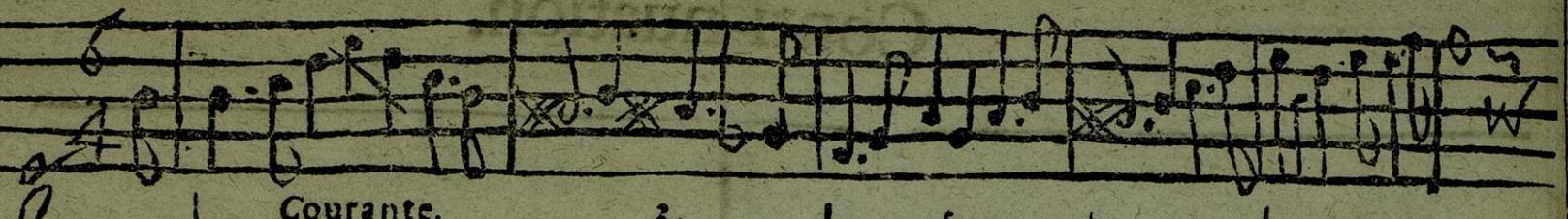
Conti-nuation.



E 2

Die Bourgogne.

Eh angefangen wird / setzt die Manns-Person den lincken Fuß vor den rechten/ das Frauen-Zimmer aber au contraire.



Courante.

1. Pas grave.
2. $\frac{1}{2}$ Coupé

1. Ganze Coupé

4. $\frac{1}{2}$ Coupé

Diese $\frac{1}{2}$ Coupé wird hinten gemacht/ und dreht man sich mit selbi. Ge also einwerts/ Knie geschlossen. F aber auff sen. die rechte und die M. auff die lincke Hand / daß man nach dem sich ansehe.

$\frac{1}{2}$ Coupé

6. $\frac{1}{2}$ Coupé

1. Gesetzter Pas Mit diesem Pas werden die

rechte die M.

aber auf die lincke Hand also sich auswerts / daß man nach dem so hinschehe / wie die Tour geht.

8. 1. ganze

Coupe

Der erste

pas wird voraus gemacht/ uñ dreht das

F auf die

rechte die M.

aber auf die

lincke Hand

also sich aus-

werts / daß

man nach

dem so hinsche-

he / wie die

Tour geht.

9. $\frac{1}{2}$ Coupé.

10. 12.

ganze 1. Pas

Coupé grave

11. 13.

$\frac{1}{2}$ Coupé.

$\frac{1}{2}$ Cou-

pé



14.

1. Bourée Pas
Beym ersten Pas dreht das F. auff die rechte und die M. auff die lincke Hand also sich einwerts/ daß man nach dem sich ansehe/ dieser erste Pas aber wird vor/ der andre auff die Seite und der dritte hinten gemacht.

15.

1. Pas Grave

16.

$\frac{1}{2}$ Coupé

Mit dieser $\frac{1}{2}$ Coupé dreht das F. auf die rechte und die M. auf die lincke Hand also sich auswerts / daß man nach dem so hinschehe / wie die Tour geht.

17. 1. ganze Cou-
pé

18. $\frac{1}{2}$ Coupé

19. 1. ganze

Coupe

20. $\frac{1}{2}$ Coupé

1. ganze

Coupe

22. $\frac{1}{2}$ Coupé

Bou-

ré- Pas

Der erste Pas wird hinten an batirt, mit dem andren werden di. Knie hinten geschlossen/ den dritten macht das F. voraus und die M. hinten/ doch also / daß die Füsse nach dem ordinament von einander stehen.

0 rée | 1. voraus. 1. Bou | 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10.
 geworff- rée | Veraus | Veraus | Balance | Balance | Bourée | Pas Gra
 ner Pas. ree | geworff- rée- | i. Bou | i. Balance | i. Balance | Pas | vé
 2. | ner Pas. | ner Pas. | Pas. |
 1. voraus. 5. | Veraus |
 geworff- | geworff- |
 ner Pas. | ner pas. |

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
 1. Voraus- 1. Bou- 1. Vorausge- Hier macht | 1. Balan- 1. Balance | 1. Bourée- | X Sa
 geworffner rée Pas worffner Pas. das F. | ce | pas. | Pas.
 pas. | 1. Bouree | pas, die M. | Mit dem er-
 1. Voraus- worffner Pas. aber $\frac{1}{2}$ Cou- | sten pas dreht
 geworffner pe und 1. ge- | das F. sich
 pas. | setzen pas. | einwerts auf
 | | die rechte und
 | | die M. auf
 | | die linke
 | | Hand ein
 | | werts / also
 | | daß man nach
 | | dem hinsiehe/
 | | wie die Tour
 | | geht.
 I. pas-
 Grave.

1. Hier wird hinten
Creuzweiss gesetzt /
gebeugt/und auf der
der Spize beyder Füsse
Füsse etnepironet mit stelffe
te halb herum/uñ Knie vor
zwar das F auf ausgesöh-
die lincke/und die ret / und
M.auff die rechte bleibt in
Hand/also / daß der Lufft:
der hinten gesetz-
te nach dem Drehen vorstehe
eh aber dieses gemacht wird/
muß der Fuß / so hinten soll
gesetzt werden / ein wenig
voraus geführet werden/
doch dergdstalt / daß beyde
Knie steiff bleiben.

2. $\frac{1}{2}$ Coupé 4. Hier wird hinten
Creuzweiss gesetzt /
gebeugt/und auf der
der Spize beyder Füsse
Füsse etnepironet mit stelffe
te halb herum/uñ Knie vor
zwar das F auf ausgesöh-
die lincke/und die ret / und
M.auff die rechte bleibt in
Hand/also / daß der Lufft:
der hinten gesetz-
te nach dem Drehen vorstehe
eh aber dieses gemacht wird/
muß der Fuß / so hinten soll
gesetzt werden / ein wenig
voraus geführet werden/
doch dergdstalt / daß beyde
Knie steiff bleiben.

5. 1. Pas 6. 1. Pas 7. 1. Pas 8. 1. ganze
ganze gravé. Coupé 9. 1. Pas
grave

Cou-
pè

10. Der erste pas
vom Contre-
tems
Mit diesen
pas dreht mā
sich auff dem
Fuß/ welcher
an der Erden
bleibt / aus-
werts halb
herum/das F
aber auff die
rechte und die
M. auff die
linke Hand.
11. 1. gesetz-
ter Pas

12. $\frac{1}{2}$ Coupé. 14. Der er-
pas vom
Contre-
tems
Mit dieser
Coupé dreht
man sich ein-
werts halb
herum / doch
das F. auf die
linke und die
M. auff die
rechte Hand.

13. Hier wird der Fuß ein
wenig mit steiffen Knie
zurück geführet/und bleibt
in der Lufft

16. $\frac{1}{2}$ Coupé. 18. $\frac{1}{2}$ Coupe. 19. $\frac{1}{2}$ Coupe. 20. 1. vorausge-
Gedachte worffner das
drei letzte pas werden 1. vorausgeworf-
auf der Spi ner pas.
te des Fuses Dieser pas muß/
21. 1. vorausgeworf- wan der vorher-
ner pas. gehende noch in
Hier macht das F.
1. ganze Coupe und die
M. 1. Bource-pas.

Pas

23.

17. 1. gesetzter Pas.

se-pied.

1. 1. Menuet-pas
Beym ersten
Pas führt die M.
mit der rechten
das F bey dre lin-
cken Hand fort.

5.
1. Menuet - pas.
Beym ersten
Pas führt das F
mit der lincken die
M. bey der rechte
Hand fort.

2.
1. Menuet-Pas.

6.
1. Menuet-pas

3.
1. Menuet-Pas.
Den ersten Pas
et- Pas macht die M. vorüber/
die andren ordinaires
ment, beym ersten Pas
aber fallen die ange-
fassten Hände.

7.
1. Menuet - Pas.
Den ersten Pas
macht das F ein we-
nig voraus auf die
Seite wie die Tour
geht/die andern ordinaire-
ment, beym ersten pas a-
ber fallen die angefassten
Hände.

14.
1. Menuet-Pas.

Den ersten Pas
et- Pas macht die M. vorüber/
die andren ordinaires
ment, beym ersten Pas
aber fallen die ange-
fassten Hände.

8. 1. Menuet - pas.
Den ersten Pas
macht das F ein we-
nig voraus auf die
Seite wie die Tour
geht/die andern ordinaire-
ment, beym ersten pas a-
ber fallen die angefassten
Hände.

9.
1. Menuet-
Pas.

17. 1. Menu-
et-pas
Beym ersten
pas führt die
M. das F vor
sich über / und
dar auf bey sich
her / es müssen
aber die ange-
fassten Hände
ihre arme beym
erstest pas ein wenig in
die Höhe beugen/und so
bleiben ditz ans loslas-

10.

1. Menuet-
pas

18. 1. Menu-
et-pas
Beym letzter
pas lässt man
los/and dreht
sich auswerts
aus die rechte
Hand / also/
dass man nach
lehen aber lässt
man los.

11.
1. Contretems
Beym ersten Pas
lässt man los.

19.
1. Contretems
Beym ersten Pas
präsentirt und sentirt, und gibt man die
giebt man die lin- rechte Hand / wie in der
cke Hand/ wie in Menuet.
der Menuet, beym
lehen aber lässt
man los.

12.
1. Contretems

20.
1. Contretems
Beym ersten Pas pré-
sentiert und sentirt, und gibt man die
giebt man die lin- rechte Hand / wie in der
cke Hand/ wie in Menuet.
der Menuet, beym
lehen aber lässt
man los.

13.
1. Menuet - pas

21.
1. Menyet - Pas

die Höhe beugen/und so
bleiben ditz ans loslas-
sen.



14.

1. Menuet-pas.
Beym ersten
pas fasst die M.
mit der rechten
des F. lincke Hand.

15.

1. Menuet - pas

16.

1. Conretems

22.

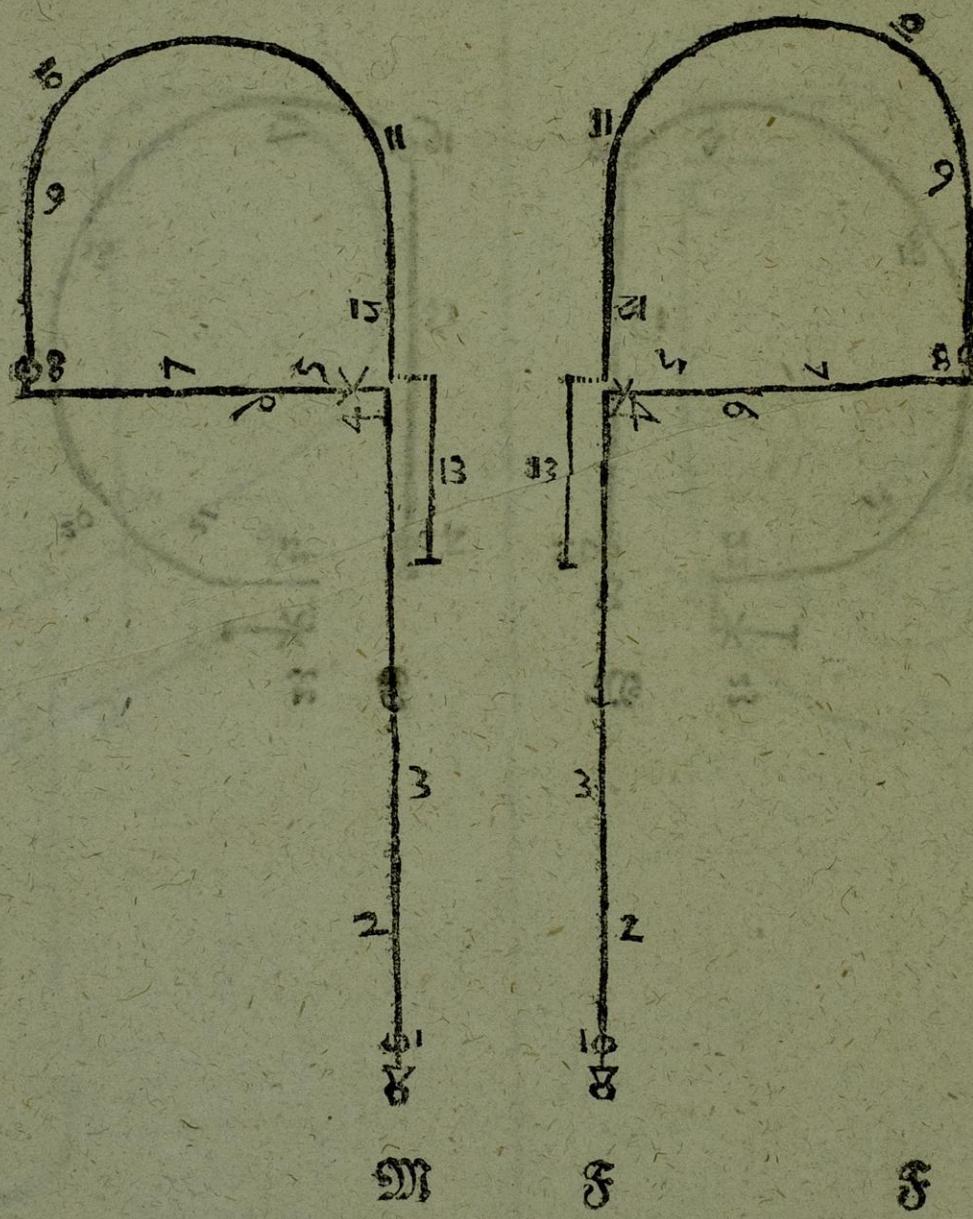
1. Menuet-pas.
Den letzten pas
macht die M. hin-
ten an.

23. Das F. macht 1. Con-
tretems, die M. über den er-
sten pas vom Contretems,
und in dem dieser gesetzt
wird/muß der lincke auff-
gehoben und in der Lufft
gehalten werden / hierauff
wird 1. hinten ausgeworff-
ner pas gemacht.

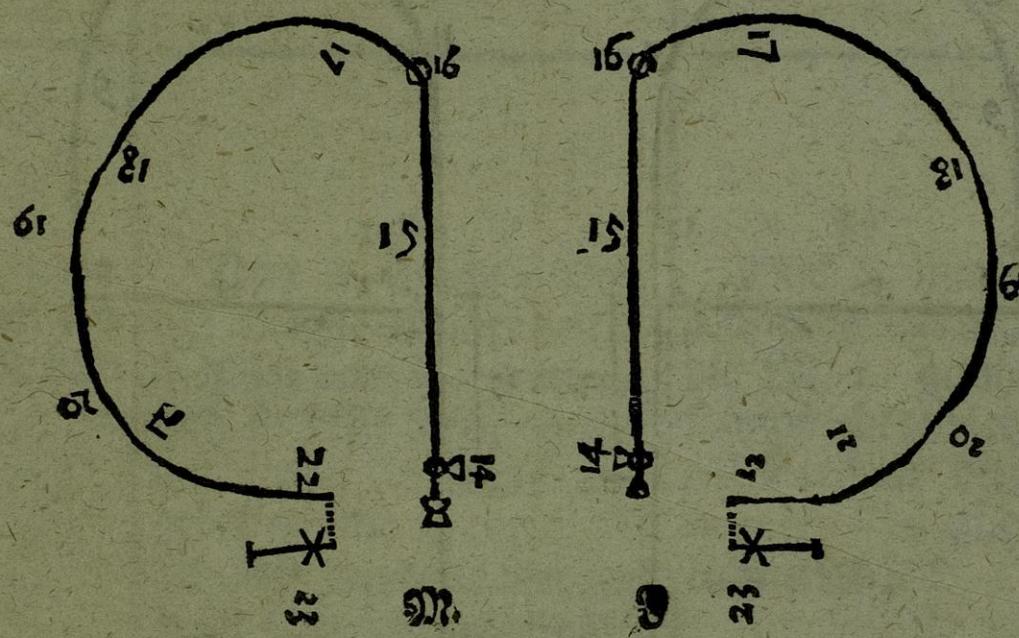
24.

Das F. macht
1. Bourée-Pas und
die M. 1. ganze
Coupé, beym letz-
ten Pas von dem
Bourée Pas aber
lässt man los.

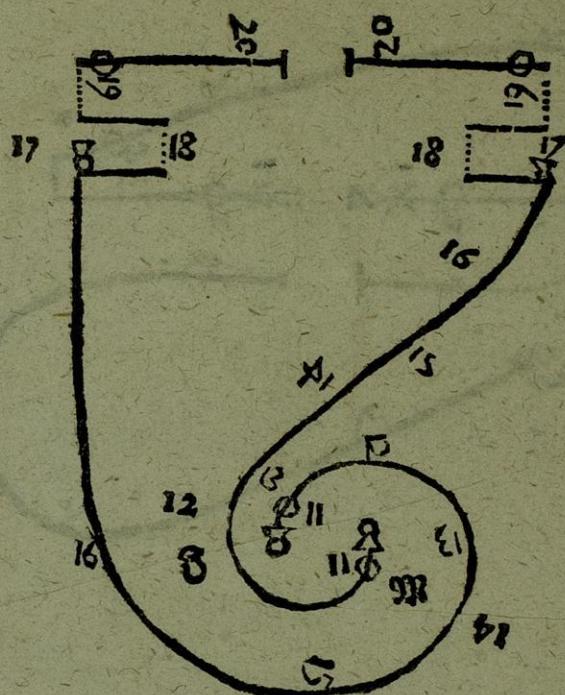
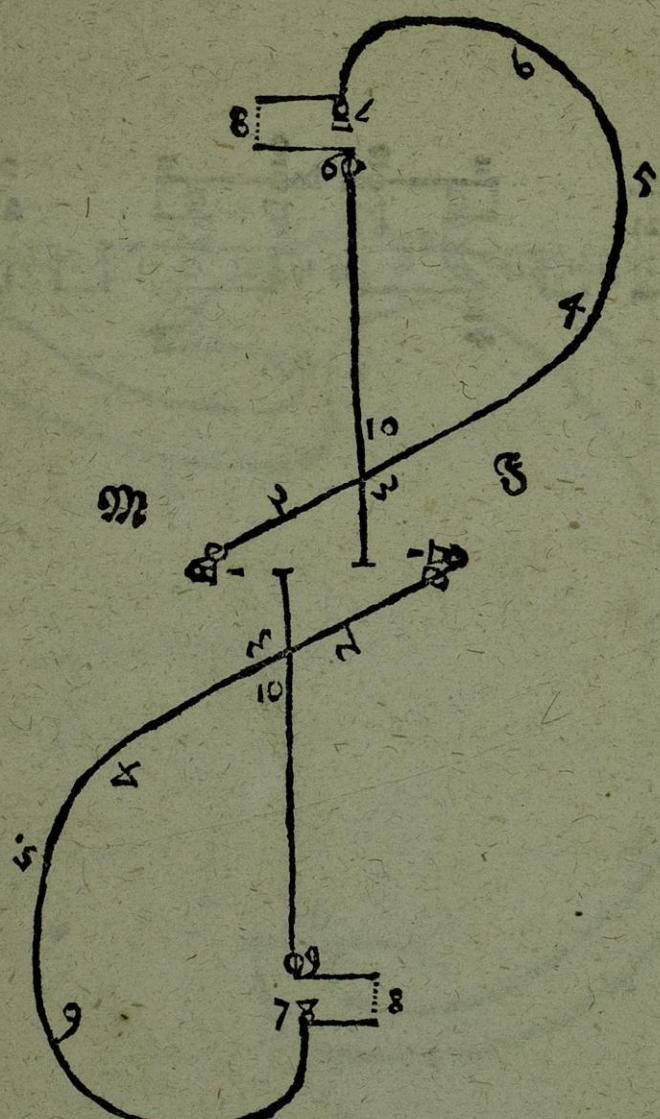
Courante.



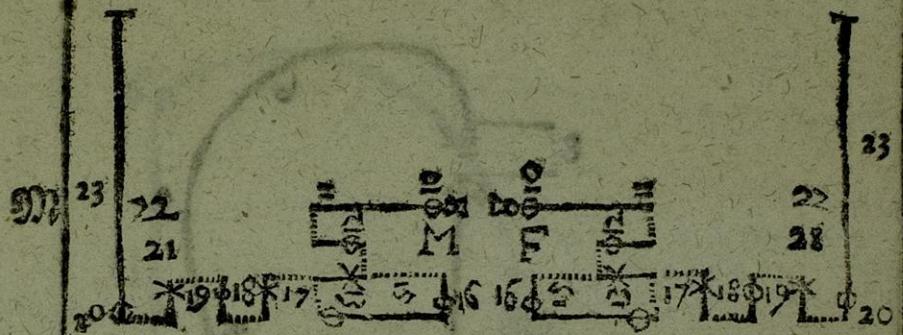
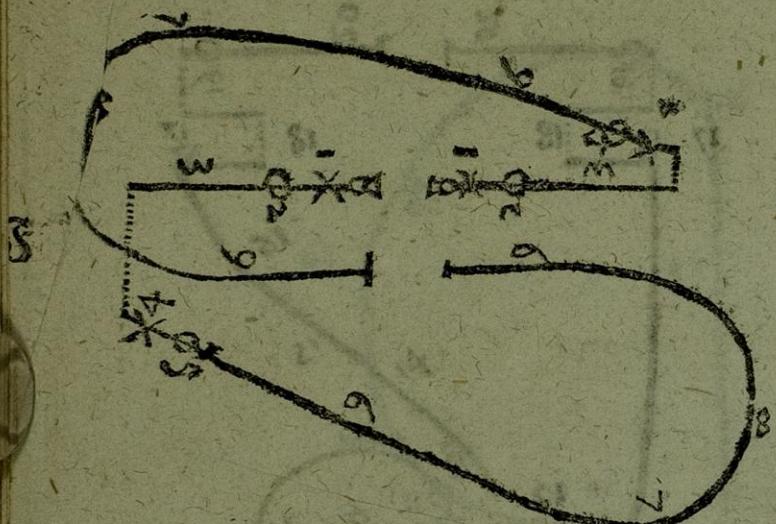
Courante.



Bou-rèe.

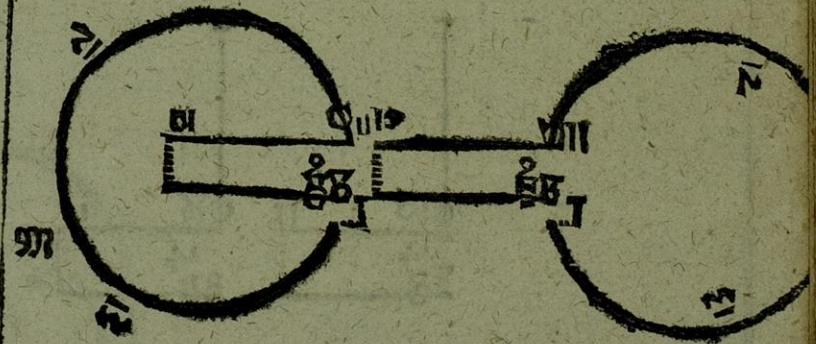
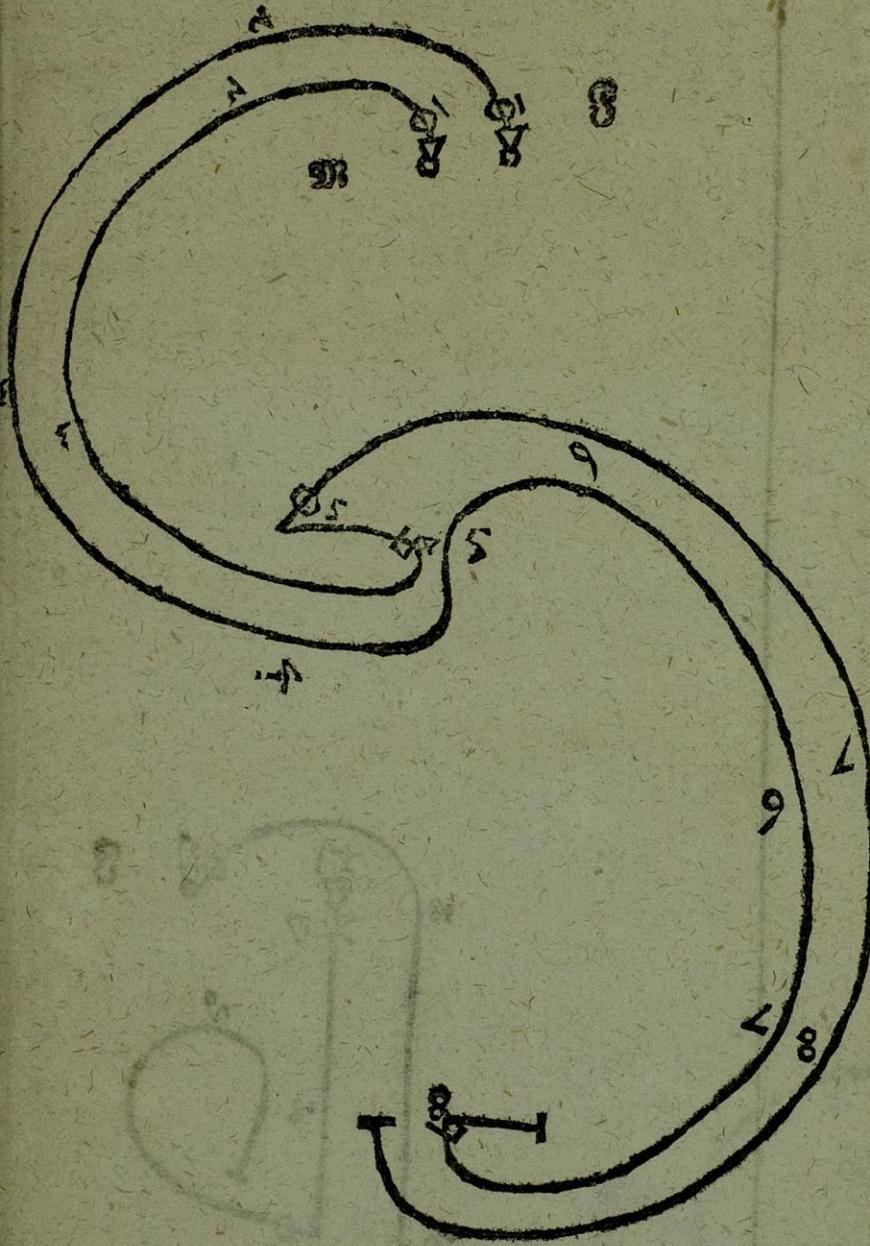


Sara-bande.

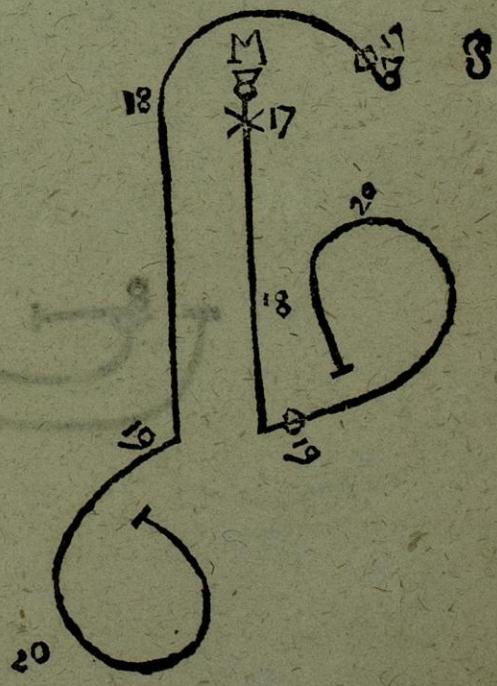
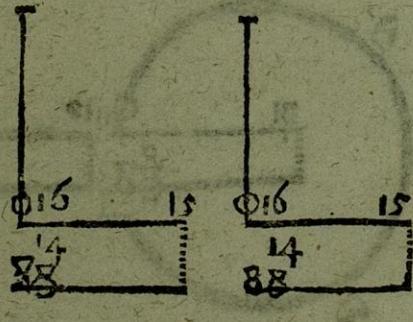


Die Bourgogne.

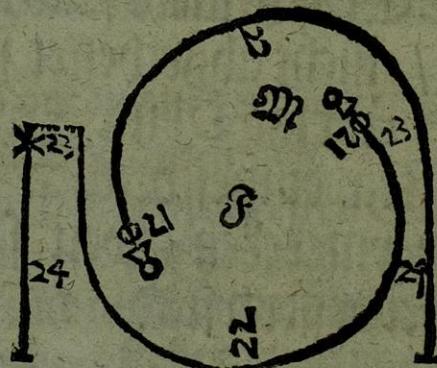
Passe- pied.



Passe-pied.



Passepied.



E N D E.

Druckfehler.

Pag: 5. Lin: 20. wolle man lesen ordinairement an statt ornairement.

Pag: 6. Lin: 28. Bourée Mouvements anstatt Movements.

Pag: 7. Lin: 1. Mouvements anstatt Movemest.

— Lin: 4. der rechte Fuß an statt der lincke Fuß.

Pag: II. in der Cont: des andern Theils Num: 4. Lin: 3. wird/wie
heyl anstatt wird heyl.

Pag: 14. muß in der ersten Tour und Pag: 15. in beyden Touren
Dieser Character: 8; nah an dem ersten Character noch einwahl stehen.

Pag: 17. Lin: 1. muß die 9.te und 24.ste Note s seyn/ und die eisste kein
punctum haben.

Pag: 21. Lin: 2. dritter Theil an statt die Continuation des dritten.

Pag: 22. Lin: 2. muß: Theils mit dem punto. delirt werden.

pag: 26: in der andern Cont: Num: 14. Lin: 1. diesem anstatt ersten.

Pag: 28. Lin: 1. mittelste anstatt alte/ Lin: 2. die erste Continuation
anstatt dritter Theil.

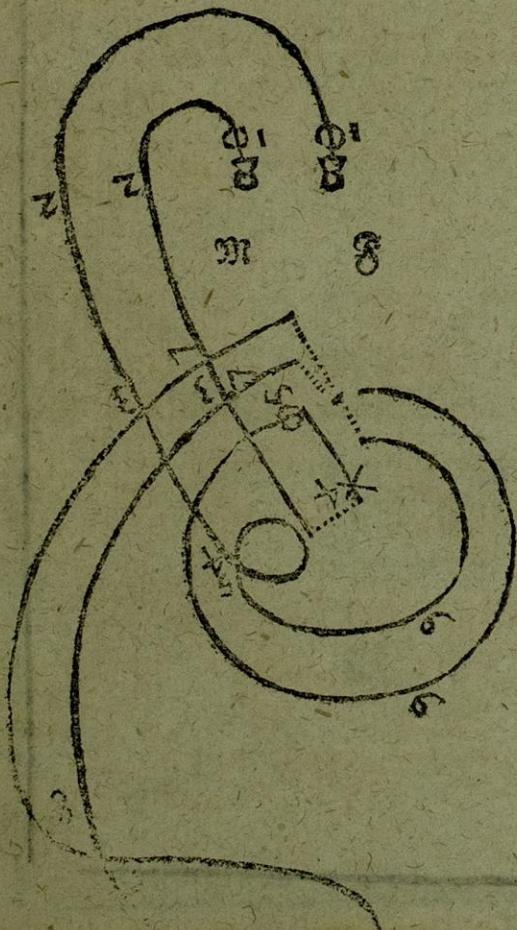
— sol in der ersten Tour die Zahl 10. ungefähr so weit —
vom Anfange stehen.

Die sub Pag: 30, Column: 2 stehende Tour
muß also seyn.

Pag 35. sollen Num: 3. und 7. 2: Täxte
haben.

Zu observiren ist/dass die beyden ersten Tou-
ren in der Bourgogne zwei Seiten eingenommen/
und eine jede Seite einen Tanz- Platz mache /al-
so 2. Seiten mehr / als in dem Vorbericht ge mel-
det / nicht abgetheilet seya.

Ubrige Druck- fehler / so in den Zahlen/oder
sonsten eingeschlossen beeuebt man im besten
zu vermercken / weil selbige / als geringe/leicht
zu verbessern sind.



Nachlese von Anno 1707.

Weil bey Nachsehung dieses Tractats noch einige Druckfehler / welche wegen Eylung des Buchdruckers / wie horige / eingeschlichen / und der Verbesserung benöhtiget seyn / bemercket / als habe selbige folgender massen andeuten wollen:

Die Zahl ist an einigen Orten oben nicht gesetzt / ist also zu mercken / daß von der Vorrede die Zahl anfange / welches auch aus gesetzten Zahlen zu sehen ist.

pag. 7. lin. 3. müssen noch num. 19. die Worte: in der Sarabande: stehen.

- - 1. 19. müssen nach dem Worte: als: die Worte: wegen der Passe-pieds: stehen.

pag. 11. in der ersten cont. num. 12. müssen die Worte: und zwar also / daß man bey selbigem sich ansehe: nach den Worten: auf die Seite gemacht: stehen / und am Ende getilget werden.

- - in der cont. desersten Theils num. 16. und in der cont. des andern Theils num. 1. und num. 3. wird der pas grave mit dem rechten und das $\frac{1}{2}$. Coupé mit dem linken Fusse gemacht.

- - in der cont des andern Theils num. 2. muß an statt der Worte: ordinairement, wie die Tour gehet: ordinairement vor gemacht: stehen / und an statt der Worte: so hin sehn wie die Tour gehet: nemlich das F. hinauf und die M. hinunter / sehe / und num. 4. müssen nach dem Worte: drehe: die Worte: doch das F. muß nach dem hinunter und die M. hinauf sehen: stehen.

Pag. 12. in der cont. des ersten Theils num. 17. muß an statt der Worte: hinsehe / wie die Tour geht: hinaufsehe: stehen.

Pag. 13. nach num. 11. sol num. 12. bey diesem char. o: zur rechten Hand stehen.

Pag. 14. sol num. 1. in beyden Touren, und zwar über den andern character stehen.

- - muß num. 10. über dem Striche in beyden Touren und num. 11. unter dem Striche beym F. stehen.

- - in den beyden letzten Touren sol die letzte Zahl num. 21. seyn.

Pag. 15. muß num. 1. beym F. und num. 7. bey dem M. über dem andern char. stehen.

- - muß der Strich / so num. 3. endiget; mit dem Striche / welchen num. 4. anfängt / durch puncta völlig gebunden und vom Striche num. 6. separaret werden/ doch nur beym F.

Pag. 16. sol num. 5. in beyden Touren auf der rechten Seiten bey diesem char. o: stehen / dieser char. aber muß die Runde anfangen.

- - sol num. 17. in der F. Tour bey dem obersten Striche ungerichtet stehen / und num. 16. in der F. Tour ordinairement auf der rechten Seiten stehen / auch sol num. 20. in der F. Tour beym Striche und nicht unter dem Striche stehen / num. 11. aber in der F. Tour muß bey diesem char. o: stehen / und num. 14. steht verkehrt beym F.

pag. 17. im dritten Theile num. 1. sol 1. Balance stehen.

- - unter dem andern und pag. 18. unter dem andern systemate gleichfalls seynd die Fächer nicht gleich gegen einander gekommen / welches zu observiren ist.

pag. 18. muss die siebenzehende Note, nemlich h. a. seyn im ersten systemate.

- - muss im andern Theile die erste Zahl num. 13. num. 12. seyn.

pag. 19. muss num. 9. in der F. Tour umgekehrt stehen.

- - müssen diese beyde char: 8o: bey num. 9. stehen / und gehören zusammen / auch muss der Strich num. 9. mit dem Strich num. 10. in der M. Tour durch puncta vollig gebunden seyn.

- - muss dieser char: 8: num. 16. in der F. Tour auf dem Striche stehen.

pag. 20. in der M. Tour muss der Strich / auf welchem num. 7. die erste Zahl ist / mit dem Striche / auf welchem num. 6. die letzte Zahl ist / durch puncta vollkommen gebunden seyn / und muss num. 9. in beyden Touren über dem Striche stehen / auch sol bey der M. num. 12. und beyin F. num. 13. umgekehrt stehen.

Pag. 21. num. 12. macht man nur $\frac{1}{4}$ von einer Runde und num. 13. mit dem ersten Pas das vierte Viertheil.

- - muss bey num. 17. in der M. Tour dieser char: c: auf dem Striche stehen / und in der F. Tour sol num. 17. umgekehrt stehen / was aber in selbiger auf der andern Seiten bey diesem char: o: num. 17. steht / solches bedeutet nichts.

Pag. 22. in der M. Tour muss num. 5. über dem Striche stehen.

- - müssen in beyden Touren num. 9. und 10. umgekehrt stehen.

- - muss num. 11. dieser char: g: beyin F. gleich hinauf und bey der M. gleich hinunter weisen / und nach num. 14. muss man sich gleich ansehen.

Pag. 24. muss die letzte Note, nemlich g. f. seyn.

- - wie auch pag. 25. und 26. stehen die Fächer nicht gleich gegen einander / welches zu observiren ist.

Pag. 25. in der dritten cont. num. 14. sol ordinairement für ordinament stehen.

Pag. 27. sol num. 2. bey dem Striche stehen / und im andern Fache sind F. und M. versetzt / massen die M. Tour ist / wo F. / und die F. Tour / wo M. steht.

- - stehen num. 5. und 6. in M. Tour verkehrt.

Pag. 28. sol num. 10. welche in den alten Druckfehlern gemerkt / auf der rechten Seiten stehen.

- - gehört num. 11. in die M. Tour beyin Striche zur linken Hand.

- - sol num. 12. beyin F. umgekehrt stehen:

- - nach dem Seiten-Pas num. 13. bey der M. solder Strich in die Höhe nicht / sondern an dessen statt puncta seyn.

- - beyin F. soll die Zahl num. 18. umgefehr so weit — vom Anfange auf der rechten Seiten stehen / und zwar nach num. 17.

- - solder Strich num. 17. bey der M. gehen / wie der Strich num. 9. beyin F.

Pag.

- Pag. 28. gehört num. 19. in der F. Tour beym Striche zur linken Hand / und num. 20. gehört beym Striche zur rechten Hand / sie muß aber umgekehrt stehen.
- - muß num. 20. bey der M. umgekehrt stehen.
- Pag. 29. sol num. 10. bey der M. beym Striche und nicht auf dem Striche stehen.
- - sol num. 9. in beyden Touren bey diesem char: o: stehen / und num. 12. beym F. steht verkehrt.
- Pag. 30. bey der M. in der ersten Tour im Aufange zur rechten Seiten muß bey diesem char: o: num. 17. stehen.
- - muß in der M. Tour gleich nach den Puncten num. 22. über dem Striche stehen.
- - steht num. 24. verkehrt bey der M.
- num. 8. in der Tour unter den Druckfehlern / so unten steht / gehört bey der F. Tour, und num. 8. so oben steht/ gehört bey der M. Tour.
- Solten in dieser Tour die Puncte eine Verwirrung geben zwischen num. 6. und 7. / so ist zu mercken/ daß die erste Zahl 7. der M. und die letzte Zahl 7. der F. Tour andeutet.
- Pag. 31. muß num. 17. bey der M. beym geraden Strich stehen.
- - muß dieser Anfangs- char. o: bey num. 19. in der F. von der M. Tour separiret seyn / weil selbiger in der M. Tour nichts anzeigen.
- - müssen diese char: X X: num. 20. gegen einander in der Mitten stehen / num 20. aber in der F. Tour steht verkehrt.
- Pag. 32. sol die im ersten systemate gesetzte pause $\frac{1}{2}$ seyn / und $\frac{1}{2}$ vor sich haben.
- Pag. 34. im andern systemate muß nicht die siebende / sondern die achte Note ein punctum haben.
- - sollen num. 1. und num. 4. nach den Worten: gebengt und : diese Worte: im Haben: stehen.
- - num. 12. l. 3. sol stehen $\frac{1}{2}$ Coupé an statt Coupé.
- - num. 19. muß Spize für Spite stehen und num. 20. pas für das, num. 22. aber vorausgeworffner für vorrus geworffnea.
- Pag. 35. num. 1. l. 5. sol der für dre stehen/ und im 4ten Fache 4. für 14.
- - im andern systemate muß die 2 oste Note $\frac{1}{2}$ seyn.
- - num. 19. l. 7. muß letzten für letzten stehen.
- Pag. 36. num. 16. sol contretems an statt conretems stehen.
- - l. 8. num. 23. müssen nach dem Worte: wird: diese Worte: mit dem linken: stehen:
der erste pas von Contretems aber wird von der M. mit dem rechten vorher gemacht.
- Pag. 37. sol num. 4. umgekehrt bey diesem char: X: stehen in beyden Touren, imgleichen num. 6. 7. und num. 12. und num. 12. in der M. Tour.
- Pag. 38. sol der Anfangs- char: beym F. eben so stehen/ und derselbe char. seyn/ als bey der M. / auch sol num. 15. bey der M. unter und bey dem F. über dem Striche stehen.
- - sol num. 14. in der F. Tour unter dem Striche stehen / und num. 17. bey der M. steht verkehrt / der Strich num. 23. bey der M. aber sol / wie beym F. / gerad zurücke gehen.

pag. 39. sol num. 1. in beyden Touren bey diesem char: o: stehen / und num. 10. in der M.

Tour steht verkehrt.

- muss F. in der F. Tou: bey diesem Anfangs-char: g: stehen / und zwar num. 11.
- steht num. 14. in der M. Tour und num. 15. in der F. Tour verkehrt.
- sol num. 17. bey der M. unter und num. 18. über dem Striche stehen.
- num. 16. bey der M. macht den gesetzten pas der rechte Fuß/das $\frac{1}{2}$ Coupé vorher aber der Lincke.

pag. 40. stehen in der M. Tour num. 2. 3. 4. und 7. in der F. Tour aber num. 2. und 3. verkehrt / sonst steht num. 12. bey der M. verkehrt.

- muss num. 17. 18. und 19. bey der M. der lincke und beym F. der rechte Fuß seyn.
- in der andern Tour kan man sich nach den Zahlen richten / wo die Puncta einen Zweifel an einem oder andern Orthe machen solten.

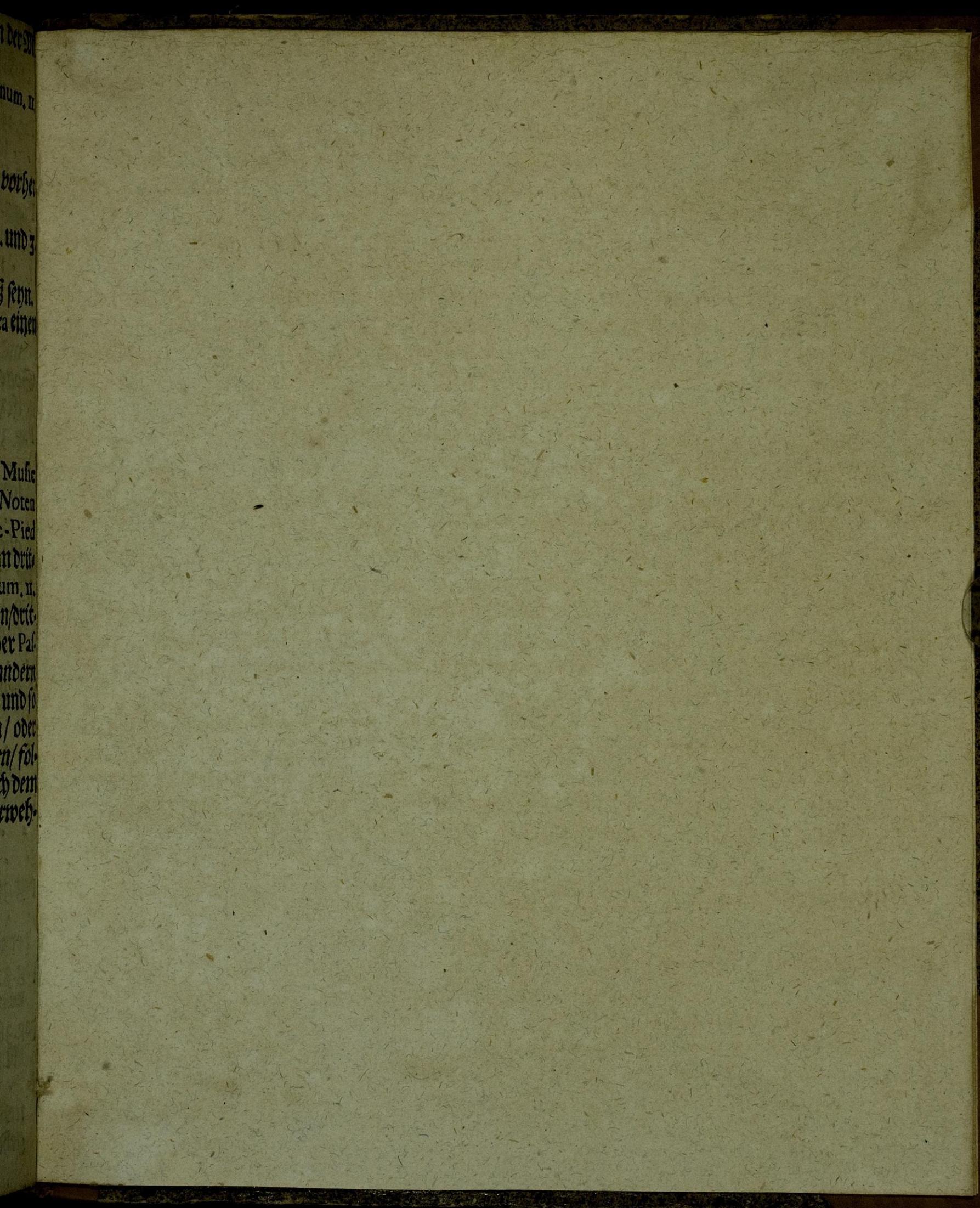
pag. 41. muss num. 10. umgekehrt stehen in der M. Tour.

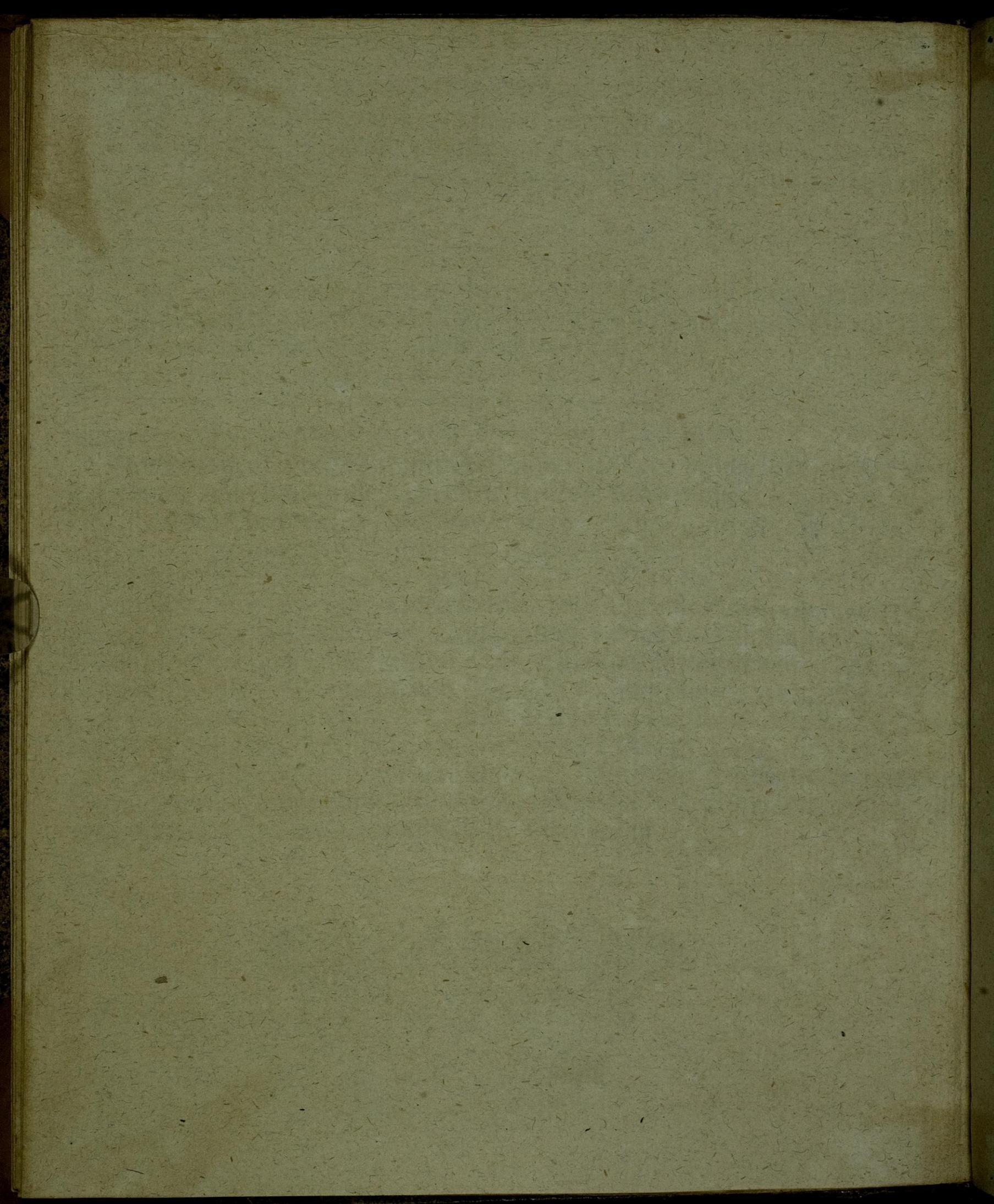
pag. 42. stehen num. 18. 19. und 20. in der F. Tour verkehrt.

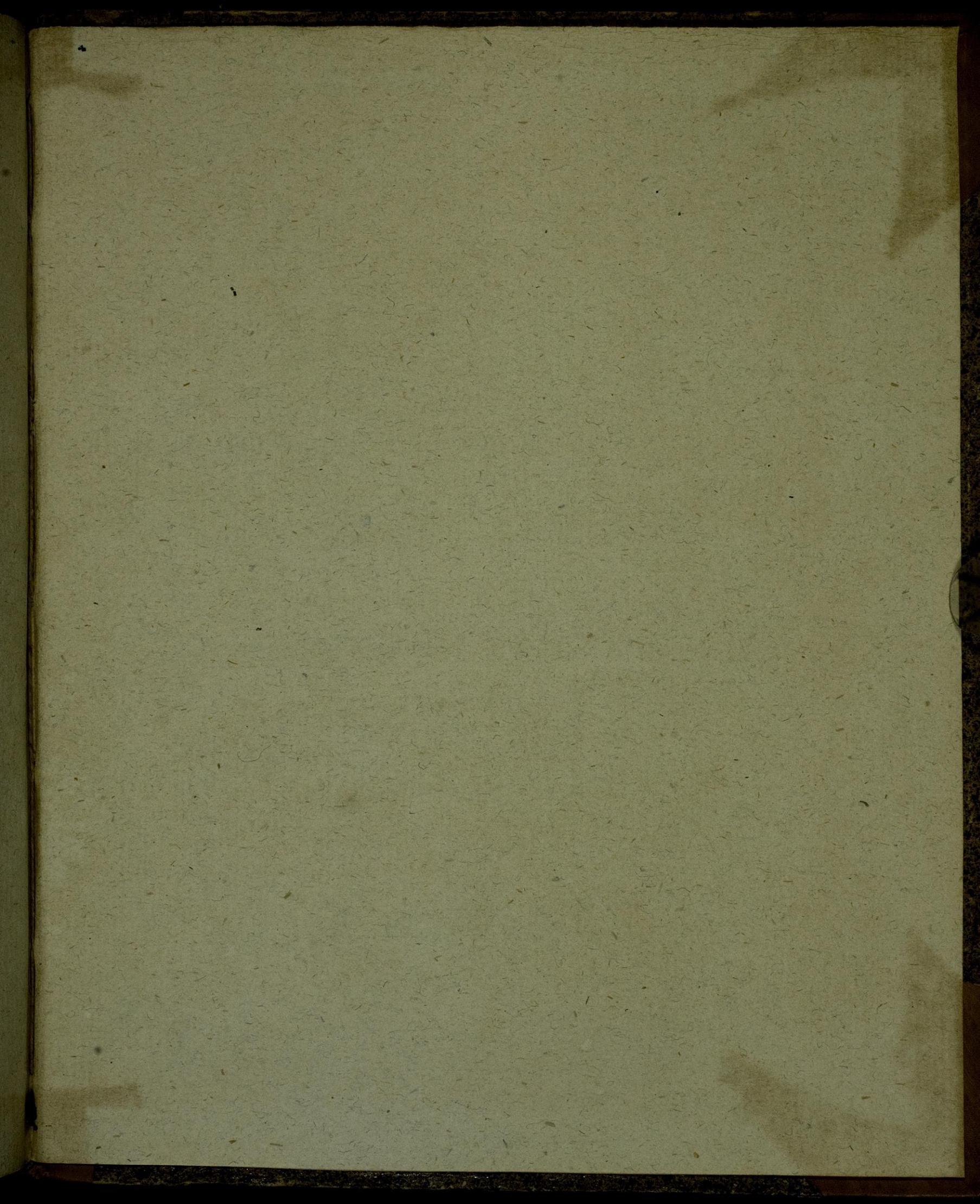
pag. 43. müssen num. 23. und 24. in der F. Tour umgekehrt stehen.

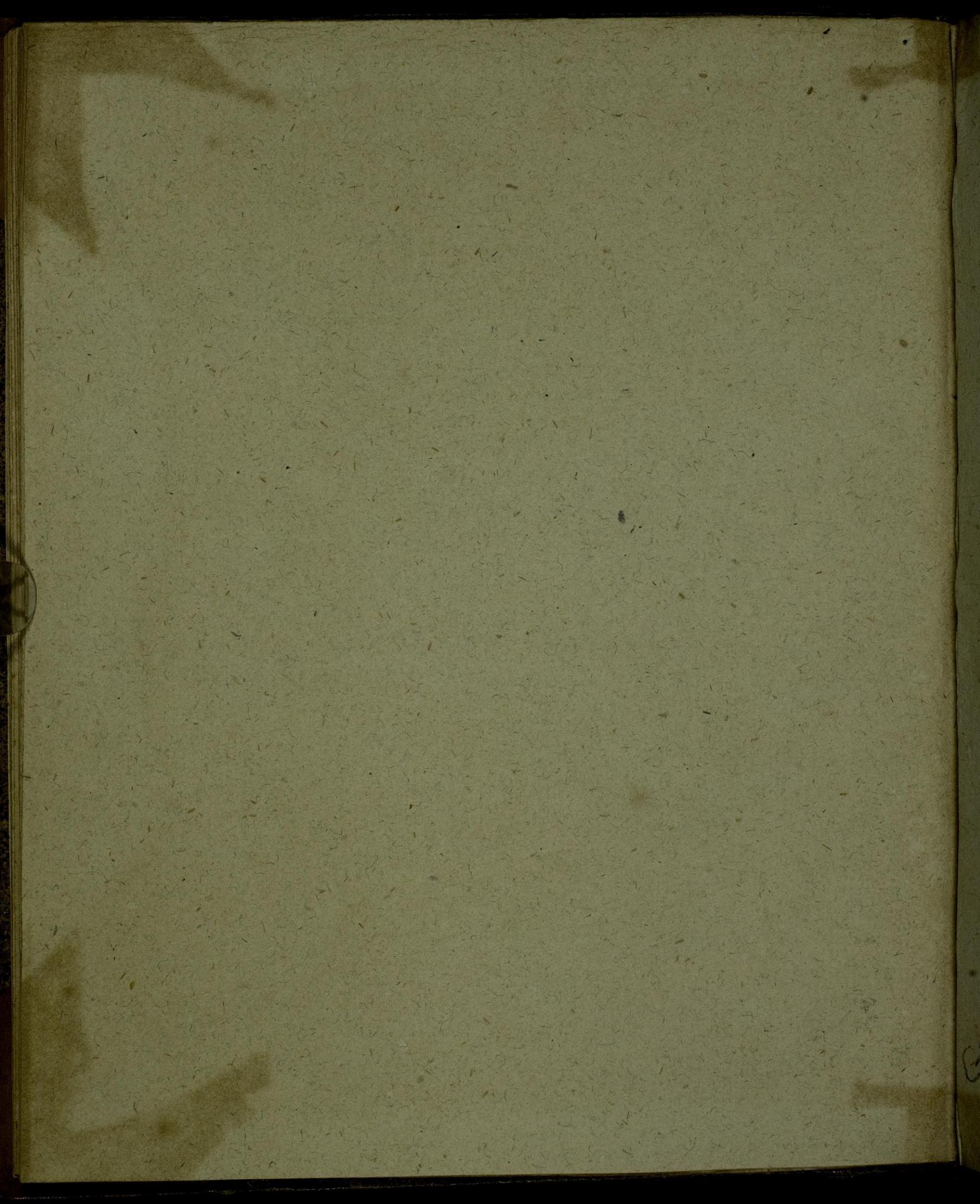
Nachdem noch etwas von dieser Seiten leer / so habe demjenigen / so der Music nicht kündig / zum Nutzen melden wollen / dass / wo dieses Zeichen: //: nach den Noten steht / man den folgenden pas unter num. 1. in der Men. d' Anj. / in der alten Passe-Pied unter num. 1. zum ersten mal / unter num. 9. zum andern mal / unter num. 2. zum dritten / fünften / und siebenden mal / unter num. 10. zum vierten mal und unter num. 11. zum sechsten und achten mal / in der mittelsten Passe-Pied unter num. 1. zum ersten/dritten und fünften mal / unter num. 9. zum andern/vierten und sechsten mal / in der Passe Pied in der Bourgogne aber unter n. 1. zum ersten mal und unter num. 9. zum andern mal suchen müsse. Bey gedachtēm folgenden Pas nun sucht man den andern und so ferner. Hierben ist zu erinnern / dass eine Reihe Noten, es mögen zwei Reihen / oder eine Reihe auf einer Seiten stehen/ der andern nach ihrer Ordnung/ wie sie stehen/ folge. Wann also die Noten, nicht aber der Tanz sich geendet / so muss man nach dem Anfange wieder gehen/ es geschehe ein- oder mehrmal / und so verfahren / wie erwehnet/bis der Tanz vollkommen/ oder die Tour aus ist.





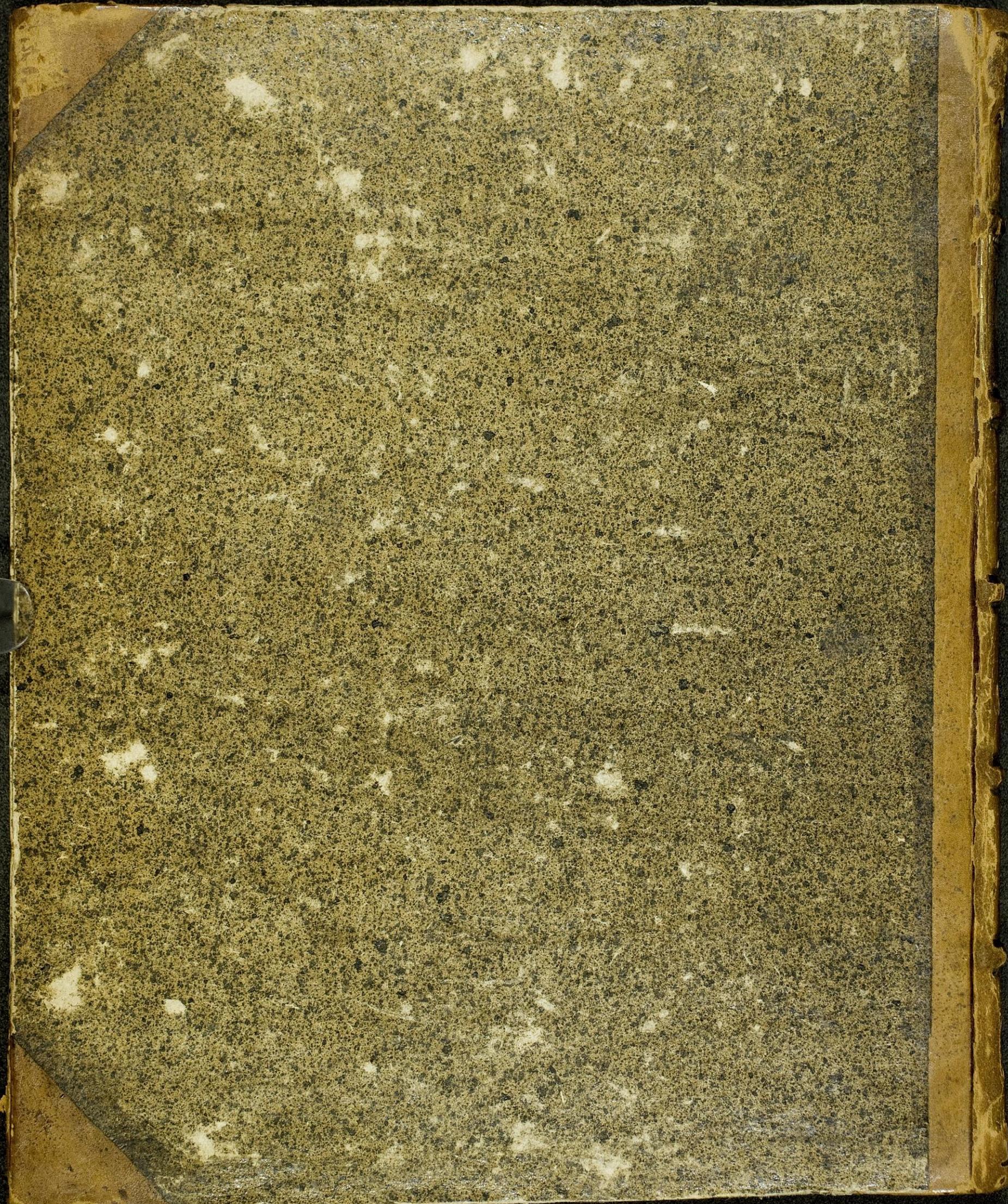






S. A. ill. 605

J. C. V. - art fallent 25.0



© SUB GÖTTINGEN/GDZ



QPCARD 201

